

Kundenvereinbarung

(Customer agreement)

LYNX B.V. Zweigniederlassung Deutschland

(LYNX B.V. Germany Branch)

Stand: November 2023

As of: November 2023

Übersicht über die Vertragsbestandteile (Deutsch)

- (1) Kundenvereinbarung
- (2) Anhang 1: Grundlagen zur Kundenklassifizierung
- (3) Anhang 2: Regelmäßige Berichte
- (4) Anhang 3: Risikohinweise und Informationen über Finanzinstrumente
- (5) Anhang 4: Informationen über die Merkmale und Risiken des Handels unter Nutzung von Wertpapierkrediten
- (6) Anhang 5: Informationen zur Wertpapierleihe (IB Stock Yield Enhancement Program)
- (7) Anhang 6: Grundsätze zur bestmöglichen Auftragsausführung (best-execution policy)
- (8) Anhang 7: Beschwerdeverfahren
- (9) Anhang 8: Anlegerentschädigungssystem
- (10) Anhang 9: Richtlinie über Zuwendungen von LYNX
- (11) Preis- und Leistungsverzeichnis

Overview of the contractual components ([jump to English translation \(Übersetzung\)](#))

- (1) Customer agreement
- (2) Annex 1: Basis for customer classification
- (3) Annex 2: Regular reports
- (4) Annex 3: Risk warnings and information on financial instruments
- (5) Annex 4: Information on the characteristics and risks of trading using securities credit
- (6) Annex 5: Information on securities lending (IB Stock Yield Enhancement Programme)
- (7) Annex 6: Best-execution policy (best-execution policy)
- (8) Annex 7: Complaints procedure
- (9) Annex 8: Investor Compensation Scheme
- (10) Annex 9: LYNX Inducements Policy
- (11) List of prices and services

Kundenvereinbarung

LYNX B.V. Zweigniederlassung Deutschland

(LYNX B.V. Germany Branch)

Stand: November 2023

Übersicht über die Vertragsbestandteile

- (1) Kundenvereinbarung
- (2) Anhang 1: Grundlagen zur Kundenklassifizierung
- (3) Anhang 2: Regelmäßige Berichte
- (4) Anhang 3: Risikohinweise und Informationen über Finanzinstrumente
- (5) Anhang 4: Informationen über die Merkmale und Risiken des Handels unter Nutzung von Wertpapierkrediten
- (6) Anhang 5: Informationen zur Wertpapierleihe (IB Stock Yield Enhancement Program)
- (7) Anhang 6: Grundsätze zur bestmöglichen Auftragsausführung (best-execution policy)
- (8) Anhang 7: Beschwerdeverfahren
- (9) Anhang 8: Anlegerentschädigungssystem
- (10) Anhang 9: Richtlinie über Zuwendungen von LYNX
- (11) Preis- und Leistungsverzeichnis

LYNX-Kundenvereinbarung ("Vereinbarung")

Die Parteien

1. der bzw. die Unterzeichnete, bzw. die Unterzeichneten, im Folgenden (ggf. gemeinsam) als "Kunde"¹ bezeichnet; und
2. die LYNX B.V. Germany Branch / Zweigniederlassung Deutschland, mit eingetragenem Geschäftssitz in der Charlottenstraße 68, 10117 Berlin, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg (Handelsregisternummer: 115523 B), in Vertretung für die LYNX B.V., Herengracht 527, 1017 BV, Amsterdam, Niederlande, eingetragen im niederländischen Handelsregister unter der Nummer 34253246, im Folgenden als "LYNX" bezeichnet;

im Folgenden gemeinsam bezeichnet als: die "Parteien"

schließen folgende Vereinbarungen:

1. Dienstleistungen (execution-only), die LYNX für Kunden erbringt und Erteilung der Vollmacht

1.1 LYNX erbringt für den Kunden die folgenden Dienstleistungen:

1.1.1. Die Eröffnung eines oder mehrerer Wertpapierdepots und/oder Geldkonten im Namen und auf Risiko und Kosten des Kunden bei Interactive Brokers Ireland Limited (im Folgenden als "IB" bezeichnet), einer irischen Gesellschaft mit eingetragenem Geschäftssitz in 10 Earlsfort Terrace, Dublin 2 D02 T380 in Irland, eingetragen im Irish Companies Registration Office unter der Nummer 657406, registriert bei der Central Bank of Ireland unter der Nummer 4602839. LYNX vermittelt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kunden und IB. Im Zusammenhang mit der Erbringung eigener direkter Dienstleistungen für den Kunden kann IB auf mit IB verbundene Parteien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Mutter- und Tochtergesellschaften) zurückgreifen. Wenn einschlägig, ist der Begriff IB auch so auszulegen, dass er jede mit IB verbundene Partei einschließt.

1.1.2. Die Anlagevermittlung (Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben) für den Kunden (beratungsfreies Geschäft / execution only) auf Risiko und Kosten des Kunden an IB (einschließlich mit IB verbundenen Parteien). LYNX erbringt keine Anlageberatung und prüft nicht, ob die Anweisungen des Kunden für die Ausführung des Auftrags durch IB mit den Kapazitäten und Anlagezielen des Kunden übereinstimmen.

1.2 LYNX kann dem Kunden im Rahmen ihrer Lizenz auf dessen Wunsch die folgenden zusätzlichen Dienstleistungen anbieten:

1.2.1. die Vermittlung eines wertpapierbasierten Kreditvertrags (Margin Lending) mit IB.

1.2.2. die Vermittlung beim Abschluss einer Vereinbarung mit IB über das Verleihen oder Ausleihen von Wertpapieren (Wertpapierleihe, das sogenannte Stock Yield Enhancement Program bzw. Programm zur Verbesserung der Aktienrendite).

1.3 Für die Erbringung der in Klausel 1.1.1. genannten Dienstleistungen erteilt der Kunde LYNX eine Vollmacht, auf seine Rechnung, sein Risiko und in seinem Namen ein Depot bei IB zu eröffnen und somit alle notwendigen Verträge zwischen IB und dem Kunden als Bevollmächtigte des Kunden digital zu unterzeichnen und darüber hinaus alle anderen im LYNX-Depoteröffnungsformular genannten Verträge mit IB im Namen und auf Rechnung des Kunden abzuschließen. Darüber hinaus ermächtigt der Kunde LYNX ausdrücklich, alle notwendigen und/oder nützlichen Handlungen im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer Dienstleistungen für den Kunden vorzunehmen.

1.4 Der Kunde versichert gegenüber LYNX, dass er den Vertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und Gefahr und nicht als Vertreter oder auf Rechnung und Gefahr eines Dritten abschließt. Der Kunde bestätigt,

¹ Mit der Bezeichnung „Kunde“ sind fortan immer Menschen jeglicher geschlechtlicher Identität gemeint.

Einzahlungen auf das Depot des Kunden nur von einem Bankkonto auszuführen, das auf den Namen des Kunden lautet. Beabsichtigt der Kunde, die von LYNX erbrachten Leistungen auf Rechnung und Gefahr Dritter in Anspruch zu nehmen, muss er sich mit LYNX in Verbindung setzen, da in diesem Fall zusätzliche Vertragsbedingungen vereinbart werden müssen.

1.5 Nach dem Tod des Kunden hat derjenige, der sich gegenüber LYNX als Rechtsnachfolger des Kunden bezeichnet, seine erbrechtliche Berechtigung in geeigneter Weise nachzuweisen. Erfolgt der Nachweis auf geeignete Weise, so erbringt LYNX ihre Dienstleistungen für den im Nachweis Genannten, sofern LYNX nicht bekannt oder infolge Fahrlässigkeit nicht bekannt ist, dass der im Nachweis Genannte nicht Verfügungsberechtigt ist.

1.6 Die Anhänge dieses Vertrages sind integraler Bestandteil des Vertrages. Im Falle eines Widerspruchs zwischen dieser Vereinbarung und den Bestimmungen der Anhänge haben die Bestimmungen der Vereinbarung stets Vorrang.

1.7. Fern-Unterstützung. LYNX verwendet die „TeamViewer Tensor“-Software (im Folgenden als TeamViewer bezeichnet). TeamViewer wird von der Firma TeamViewer Germany GmbH, mit Sitz in der Bahnhofstr. 2 in 73033 Göppingen, Deutschland, bereitgestellt. Der Kunde erklärt sich durch die Nutzung von TeamViewer und die jeweils anfangs damit verbundene mündliche Übermittlung der TeamViewer-ID sowie des TeamViewer-Kennworts/Passwortes damit einverstanden, dass eine Verbindung zwischen dem Endgerät des Kunden (zum Beispiel PC, Tablet, Laptop oder Smartphone) und dem LYNX-System über den Server der Firma TeamViewer Germany GmbH hergestellt wird. Der Kunde gestattet LYNX, seinen Bildschirm einzusehen und einen zeitlich begrenzten, mit Steuerungsrechten verbundenen, Zugriff auf das Endgerät. Diese Verbindung wird nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden hergestellt. Die Zustimmung wird jeweils einmalig erteilt und muss für eine neue Verbindung erneut erteilt werden. Die Intention der Nutzung der TeamViewer-Software ist es, dass ein LYNX-Mitarbeiter bei der Nutzung der von LYNX und IB bereitgestellten Produkte behilflich ist. Zum Beispiel kann ein LYNX-Mitarbeiter den Kunden dabei unterstützen, einen Handelsauftrag (Order) am Markt zu platzieren. Da eine solche Order über das Kundendepot übermittelt wird, ist der Kunde alleinig für diese verantwortlich. Für den Fall, dass der Kunde den LYNX-Mitarbeiter mündlich beauftragt, Eingaben nach Angaben des Kunden zu übernehmen, ist der Kunde verpflichtet, sämtliche Handlungen des LYNX-Mitarbeiters stets zu verfolgen und im Falle von Unregelmäßigkeiten direkt per mündlichem Einspruch zu reagieren. Die Unterstützung von LYNX durch die TeamViewer-Software stellt keine Finanzdienstleistung im Sinne der MIFID-Bestimmungen dar. LYNX bietet dem Kunden als zusätzliche Service-Dienstleistung lediglich die Unterstützung bei der Eingabe einer bereits bestehenden Orderabsicht, die dann vom Kunden übermittelt wird, an. Die Datenschutzerklärung der TeamViewer Germany GmbH finden Sie unter: <https://www.teamviewer.com/de/dsgvo/> auf der TeamViewer Website.

2. Kundenklassifizierung

2.1 LYNX stuft alle ihre Kunden grundsätzlich als Privatkunden (bzw. Kleinanleger) ein.

2.2 LYNX bietet ihren Kunden unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, sich für eine Einstufung als professioneller Anleger zu entscheiden. Dieses "opt-up" wird gesondert schriftlich vereinbart. LYNX ist nicht verpflichtet, einem Antrag des Kunden auf eine Einstufung nachzukommen, die sich von der Einstufung unterscheidet, die für den Kunden gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften gilt.

2.3 Die LYNX-Kundenklassifizierungsleitlinie ist in Anhang 1 "Grundlagen zur Kundenklassifizierung" enthalten und enthält eine Erläuterung der Klassifizierungsgrundsätze.

3. Vertragsschluss mit Kunden

3.1 LYNX ist berechtigt, den Vertragsschluss mit natürlichen und/oder juristischen Personen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Vertrag kommt mit Zusendung des durch den Kunden (auf Papier oder qualifiziert elektronisch) unterschriebenen Depotöffnungsantrags an LYNX zustande, unter der auflösenden Bedingung, dass LYNX den Vertragsschluss nicht ablehnt. Die auflösende Bedingung kann nicht mehr eintreten, sobald LYNX dem Kunden die Zugangsdaten zum Depot übersandt hat.

3.2 Die von LYNX angebotenen Dienstleistungen richten sich nicht an sogenannte "U.S. Personen". Sollte sich im Verlauf der Geschäftsbeziehung herausstellen, dass ein Kunde eine „U.S. Person“ ist oder wird, hat der Kunde dies LYNX unverzüglich mitzuteilen. Ist der Kunde eine „U.S. Person“, ist LYNX berechtigt, diese Kundenvereinbarung fristlos zu kündigen. Eine natürliche Person ist eine "U.S. Person", wenn sie ein U.S.-Bürger oder ein in den U.S.A. ansässiger Bürger im Sinne der nachfolgenden Definitionen ist. Der Kunde garantiert LYNX, dass er keine U.S. Person ist.

U.S.-Staatsbürger: Eine natürliche Person ist ein U.S.-Staatsbürger, wenn sie:

- in den Vereinigten Staaten von Amerika geboren wurde;
- nach dem 3. November 1986 im Commonwealth der Nördlichen Marianen geboren wurden;
- als US-Bürger eingebürgert worden ist; oder
- mindestens einen Elternteil hat, der US-Bürger ist; in diesem Fall müssen auch andere Bedingungen erfüllt sein; diese Bedingungen sind aufgeführt unter: www.irs.gov.

U.S.-Ansässige: Eine natürliche Person gilt als in den USA ansässig, wenn sie:

- eine bestimmte Art von U.S.-Green Card hat oder hatte. Sie können sich an einen Steuerberater wenden, um Informationen über die Art der Green Card zu erhalten. Informationen über U.S. Green Cards finden Sie auch unter: www.irs.gov.
- den „Substantial Presence Test“, wie unten definiert, erfüllt.

„Substantial Presence Test“ Um den Substantial Presence Test zu erfüllen muss eine natürliche Person mindestens für einen der folgenden Zeiträume in den Vereinigten Staaten physisch anwesend sein:

- 31 Tage im laufenden Jahr; und
- 183 Tage in dem Dreijahreszeitraum, der das laufende Jahr und die beiden unmittelbar vorangegangenen Jahre umfasst.

Ob der 183-Tage-Test erfüllt ist, wird durch die Addition der folgenden Daten ermittelt:

- alle Tage, an denen sich die natürliche Person im laufenden Jahr in den Vereinigten Staaten aufgehalten hat;
- ein Drittel der Tage, an denen sich die natürliche Person im ersten Jahr vor dem laufenden Jahr in den Vereinigten Staaten aufgehalten hat, und
- ein Sechstel der Tage, an denen sich die natürliche Person im zweiten Jahr vor dem laufenden Jahr in den Vereinigten Staaten aufgehalten hat.

3.3 Einwohner von Ländern, die die Erbringung von Finanzdienstleistungen für ihre Einwohner nicht zulassen oder einschränken, dürfen die von LYNX erbrachten Dienstleistungen nicht in Anspruch nehmen und müssen LYNX für den Verlust entschädigen, der LYNX durch die Verletzung dieses Verbots entsteht.

4. Sorgfaltspflichten und Angemessenheitsprüfung

4.1 LYNX ist auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verpflichtet, alle neuen und bestehenden Kunden in regelmäßigen Abständen sorgfältig zu prüfen und kann aufgrund des "Know-your-client"-Prinzips eine Angemessenheitsprüfung in Bezug auf die vom Kunden gewünschten Transaktionen durchführen und zu diesem Zweck auch Informationen vom Kunden einholen (z.B. Informationen über die Herkunft der auf das Depot eingezahlten Mittel).

4.2 Auf Verlangen von LYNX wird der Kunde die von LYNX geforderte Mitwirkung bei der vorgenannten Prüfung des Kunden leisten. Der Kunde wird die von LYNX gestellten Fragen stets wahrheitsgemäß beantworten. LYNX kann das Depot des Kunden einschränken, wenn der Kunde seiner Mitwirkungspflicht nicht nachkommt und LYNX daher die in Klausel 4.1. erwähnte Prüfung nicht beenden kann.

4.3 Mit dem Abschluss dieses Vertrages erklärt der Kunde, dass die vom Kunden im LYNX-Depoteröffnungsformular auf der LYNX-Website gemachten Angaben wahrheitsgemäß und aktuell sind. Der

Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass LYNX sich bei der Erbringung ihrer Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrages auf die darin enthaltenen Angaben stützt. Der Kunde ist verpflichtet, LYNX über alle Änderungen der vom Kunden an LYNX übermittelten Informationen zu informieren. LYNX haftet nicht für Schäden, die dem Auftraggeber durch die Nichtweitergabe, Aktualisierung oder Korrektur der übermittelten Informationen entstehen.

5. Regelmäßige Berichte

LYNX stellt dem Kunden Berichte über die im Rahmen dieses Vertrags erbrachte(n) Dienstleistung(en) auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung. Die Art und Weise der Bereitstellung, der Inhalt, die Häufigkeit und der Zeitpunkt der regelmäßigen Berichte, die LYNX dem Kunden in Bezug auf die von LYNX im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Dienstleistungen zur Verfügung stellt, sind in dem Dokument mit dem Titel "regelmäßige Berichte" (Anhang 2) beschrieben.

6. Risiken bei der Anlagevermittlung in Form des beratungsfreien Geschäfts („execution-only“)

6.1 LYNX beschreibt die Merkmale der Finanzinstrumente, auf die sich die Dienstleistungen im Rahmen dieser Vereinbarung beziehen können, einschließlich der damit verbundenen spezifischen Anlagerisiken, auf der LYNX-Website unter www.lynxbroker.de/dokumente/. Ein Kunde muss diese Informationen lesen, bevor er sich für den Handel mit dem betreffenden Instrument entscheidet.

6.2 Der Kunde bestätigt, dass er nur mit Finanzinstrumenten handeln wird, die er ausreichend kennt und versteht. Der Kunde erklärt, dass er das Dokument "Risikohinweise und Informationen über Finanzinstrumente" (Anhang 3), in dem die Merkmale und Risiken von Finanzinstrumenten dargelegt sind, gelesen und verstanden hat. Der Kunde erkennt an, dass es in seiner Verantwortung liegt, Informationen und Unterlagen zu den von ihm gewählten Finanzinstrumenten, wie z.B. einen Prospekt und die wesentlichen Informationen für den Anleger, entgegzunehmen und diese Finanzinstrumente während ihres Besitzes weiter zu überwachen.

6.3 LYNX vermittelt den von IB angebotenen Wertpapierkredit (Margin Lending). Der Kunde kann über LYNX einen Wertpapierkreditvertrag mit IB abschließen. Der Kunde erklärt, dass er sich der Risiken bewusst ist, die mit einem Wertpapierkredit verbunden sind, wie im Dokument "Informationen über die Merkmale und Risiken des Handels unter Nutzung von Wertpapierkrediten" (Anhang 4) beschrieben.

6.4 Bei der Erteilung von Aufträgen über LYNX+ oder die IB-Handelsoberflächen wird die Handelsplattform von IB und/oder einer verbundenen Partei genutzt und der Kunde wird die von diesen Plattformen angebotenen Funktionalitäten nutzen. Der Kunde erklärt, dass er den Inhalt der LYNX-Website gelesen hat, die Instruktionen zur Handelsplattform enthält. Der Kunde ist jederzeit voll verantwortlich für den Schutz und die Vertraulichkeit seines Benutzernamens und seines Passworts, die den Zugang zur IB-Handelsplattform ermöglichen, und wird diese Informationen streng vertraulich behandeln. Der Kunde kann das bestehende Passwort jederzeit durch ein anderes, vom Kunden zu wählendes Passwort ersetzen. Es liegt immer in der Verantwortung des Kunden, das Passwort unverzüglich zu ändern, wenn der Kunde den Verdacht hat, dass das bestehende Passwort nicht mehr vertraulich ist. Auf Wunsch des Kunden kann LYNX den Zugang zu dessen Depot auf der IB-Handelsplattform blockieren oder vorübergehend sperren.

6.5 Der Kunde ist verantwortlich für die Entrichtung von Steuern und, falls er dazu verpflichtet ist, für die Übermittlung von Informationen über seine Giroguthaben und über IB gehaltenen Finanzinstrumente an die zuständigen Steuerbehörden. Wenn LYNX dazu verpflichtet ist, wird LYNX den zuständigen Steuerbehörden Informationen über den Kunden zur Verfügung stellen.

6.6 Kein Stimmrecht in Aktien. Wertpapiere (Aktien), die bei einer europäischen Clearingstelle lagern, werden lediglich auf den Namen von IB in das Aktienregister des Unternehmens eingetragen. Es ist Kunden nicht möglich, bei der Hauptversammlung eines Unternehmens, dessen Aktien er in seinem Depot hält, ein Stimmrecht geltend zu machen. Dies steht der Möglichkeit der Teilnahme an der Hauptversammlung eines Unternehmens nicht entgegen. Dazu stellt LYNX dem Kunden auf dessen Anfordern eine Bescheinigung über die Aktionärsstellung aus.

7. Haftung und Entschädigung

7.1 LYNX verpflichtet sich, alle Handlungen im Rahmen ihres Auftrags mit der gebotenen Sorgfalt auszuführen. Außerhalb dieser Sorgfaltspflicht übernimmt LYNX keine Verantwortung und haftet nicht für Handlungen des Kunden oder seiner Beauftragten. LYNX (inklusive ihrer Arbeitnehmer, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen²) haftet nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit in Bezug auf ihre Tätigkeiten im Rahmen der Erbringung ihrer Dienstleistungen. LYNX schließt die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus. Die Haftung von LYNX gegenüber dem Kunden wird nicht ausgeschlossen bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Verletzt LYNX wesentliche Vertragspflichten, haftet LYNX auch bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung. Wesentlich sind Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht oder auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen. In diesem Fall haftet LYNX jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

7.2 Der Kunde haftet zu dem Teil, zu dem sein Verhalten zur Entstehung des Schadens beigetragen hat. Hat der Kunde durch sein Verhalten zur Entstehung des Schadens beigetragen (z.B. durch Unterlassen seiner Prüfungsobliegenheit), so regelt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang LYNX den Schaden zu tragen hat.

7.3 Der Kunde versteht und akzeptiert, dass jede Investition in ein Finanzinstrument, einschließlich einer vorsichtigen und konservativen Investition, ein Verlustrisiko mit sich bringt. LYNX übernimmt keine Haftung für negative Renditen, die der Kunde erzielt, oder für den Erhalt seines investierten Vermögens. Der Kunde nimmt ferner zur Kenntnis, dass der Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten steuerliche Folgen haben kann (z.B. die Zahlung von Kapitalertragssteuer auf etwaige Anlageerträge oder eine Übertragungssteuer).

7.4 LYNX haftet nicht für Verluste des Kunden, die direkt oder indirekt aus Ungenauigkeiten und/oder dem Nichterhalt oder verspäteten Erhalt von Kursinformationen, Berechnungen oder anderen Informationen, die LYNX dem Kunden zur Verfügung stellt, resultieren oder damit zusammenhängen, sofern kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens LYNX vorliegen. LYNX haftet auch nicht für Verluste des Kunden, die direkt oder indirekt aus Analysen, Anlageempfehlungen, Finanzanalysen oder anderen Informationen jeglicher Art in Bezug auf die Anlagen des Kunden resultieren oder damit in Zusammenhang stehen.

7.5 LYNX haftet nicht für die Mängel Dritter, einschließlich IB und/oder einer mit IB verbundenen Partei.

7.6 LYNX haftet nicht für Verluste oder Schäden, die dem Kunden infolge von Maßnahmen (einschließlich einer Handelsblockade) entstehen, zu denen LYNX oder ein von ihr beauftragter Dritter, einschließlich IB und/oder einer mit IB verbundenen Partei, aufgrund einer zwingenden staatlichen Vorschrift, einer Anweisung einer Aufsichtsbehörde oder einer Vorschrift einer Börse oder einer anderen Handelsplattform, global ortsunabhängig, oder im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Umständen berechtigt oder verpflichtet ist.

7.7 Unter besonderen Umständen kann es zu Verzögerungen bei der Ausführung von Aufträgen des Kunden kommen. Dazu gehören der Ausfall von Ordersystemen und ein hohes Verkehrsaufkommen an der Börse oder anderen Handelssystemen. LYNX haftet nicht für daraus entstehende Schäden, sofern kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens LYNX vorliegen.

7.8 LYNX haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Naturereignisse, Stromausfälle oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende oder beeinflussende Vorkommnisse eintreten. LYNX bemüht sich sicherzustellen, dass der Service von LYNX ohne Unterbrechung verfügbar ist und Übermittlungen fehlerfrei sind. LYNX weist darauf hin, dass bestimmte Funktionen der Handelsplattform für eine begrenzte Zeit wegen Wartungsarbeiten oder aus anderen technischen Gründen nicht verfügbar sein können. Der Kunde erkennt an, dass das Internet Ereignissen wie z.B. Unterbrechungen oder Übertragungsstörungen ausgesetzt ist, die den Zugang des Kunden zu unserer Plattform beeinflussen können.

7.9 LYNX übernimmt keine Haftung für Inhalte externer Links. Hierfür ist allein der Urheber bzw. Betreiber der jeweiligen Website verantwortlich.

² Mit diesen Bezeichnungen sind immer Menschen jeglicher geschlechtlicher Identität gemeint.

8. Kosten und Gebühren

8.1 LYNX berechnet dem Kunden Transaktionsentgelte für die von LYNX erbrachten reinen Ausführungsdienstleistungen gemäß Klausel 1.1.1 dieser Vereinbarung. Die Transaktionsentgelte werden pro übermittelter Transaktion berechnet. Das LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis (zu finden unter: https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf) zeigt die Transaktionsentgelte, die LYNX pro Produkt für die Übermittlung des Auftrags an IB berechnet. LYNX behält sich das Recht vor, diese Kosten und Gebühren mit Zustimmung des Kunden zu ändern. Das LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis zeigt immer die aktuellen Transaktionskosten.

8.2 Für die von LYNX erbrachten zusätzlichen Dienstleistungen gemäß Ziffer 1.2 dieses Vertrages stellt LYNX dem Kunden Zinskosten in Rechnung. Das LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis (wie in Klausel 8.1 erwähnt) erklärt die Zinsberechnung und verweist auf die aktuelle Zinsübersicht.

8.3 Für die Erbringung der in Klausel 1 dieser Vereinbarung genannten Dienstleistungen stellt LYNX dem Kunden eine Marge auf die positiven Zinsen in Rechnung, die der Kunde auf Geld- und/oder Wertpapierdepots erhält, die er bei IB hält. Das LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis (wie in Klausel 8.1 erwähnt) zeigt die Art der Berechnung und verweist immer auf die aktuelle Marge.

8.4 Die Ausführung der Aufträge erfolgt über die Plattform von IB oder einer mit ihr verbundenen Partei. Das Gebührenverzeichnis von IB zeigt die Transaktionskosten pro Produkt, die von IB für die Ausführung des Auftrags berechnet werden. Diese Kosten können von IB in Übereinstimmung mit der IB-Kundenvereinbarung geändert werden. Das Preis- und Leistungsverzeichnis auf der LYNX-Website (wie in Klausel 8.1. erwähnt) zeigt immer die aktuellen Transaktionskosten. Zusätzlich zu den in dieser Klausel 8.4 genannten Transaktionskosten schuldet der Kunde IB weitere Gebühren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Steuern, Clearinggebühren, Verwahrungsgebühren und andere börsenbezogene Gebühren, die alle auf der Grundlage des IB-Kundenvertrags erhoben werden.

8.5 Die an LYNX zu zahlenden Transaktionskosten werden vom Guthaben auf den vom Kunden über IB geführten Depots abgebucht, und der Kunde erteilt LYNX, soweit erforderlich, die notwendige Erlaubnis bzw. Berechtigung zum Einzug/Empfang dieser Gebühren. Die Transaktionskosten werden unmittelbar nach der Transaktion verarbeitet. Zinskosten werden je nach Art der Zinsen pro Tag oder pro Monat vom Depot des Kunden bei IB oder einer mit IB verbundenen Partei abgebucht.

9. Wertpapierleihe (IB Programm zur Verbesserung der Aktienrendite bzw. Stock Yield Enhancement Program)

Falls der Kunde sich für die Teilnahme an IBs Stock Yield Enhancement Program entscheidet, erklärt sich der Kunde hiermit damit einverstanden, dass IB seine Finanzinstrumente zum Zweck dieses IB Stock Yield Enhancement Programs ausleihen darf (wobei die Instrumente für Leerverkäufe zur Verfügung gestellt werden können oder werden). Im Gegenzug erhält der Kunde eine Vergütung in Form von Zinsen. Das wirtschaftliche Risiko der Instrumente verbleibt vollständig auf dem Depot des Kunden. Der Erlös/Darlehenserslös wird zwischen dem Kunden (50%) sowie LYNX und IB (je 25%) aufgeteilt. Der Umfang und die Bedingungen des IB Stock Yield Enhancement Program und die damit verbundenen spezifischen Anlagerisiken werden in dem Dokument "Informationen zur Wertpapierleihe" (Anhang 5) näher erläutert.

10. Interessenkonflikte

10.1 LYNX hat eine interne Richtlinie zu Interessenkonflikten. Diese Richtlinie zu Interessenkonflikten ist auf der LYNX-Website (www.lynxbroker.de/dokumente/) verfügbar. Der Kunde kann von LYNX weitere Einzelheiten zu den Grundsätzen für Interessenkonflikte in der in Klausel 16 (Mitteilungen, Bekanntmachungen und Anfragen) beschriebenen Weise anfordern.

10.2 Erweist sich ein Interessenkonflikt als unvermeidbar und können die von LYNX getroffenen organisatorischen und administrativen Maßnahmen die möglichen Folgen für den Auftraggeber nicht verhindern, wird LYNX den Auftraggeber unverzüglich informieren und Auskunft über die von LYNX getroffenen oder zu treffenden Maßnahmen zur Minderung der damit verbundenen Risiken geben.

11. Bestmögliche Ausführung

LYNX leitet die vom Kunden erhaltenen Aufträge nur weiter und führt sie nicht aus. Daher besteht für LYNX eine begrenzte Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Die Aufträge des Kunden werden zur Ausführung ausschließlich an IB weitergeleitet. IB hat in ihrer Eigenschaft als ausführender Broker eine eigene Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung. Die Best Execution Policy von LYNX ist in Anhang 6 beschrieben. Die Interactive Brokers Ireland Limited Order Execution Policy wurde auf der LYNX-Website (www.lynxbroker.de/dokumente/) veröffentlicht.

Der Kunde erklärt hiermit, mit der Interactive Brokers Ireland Limited Order Execution Policy einverstanden zu sein.

12. Aufzeichnung von Telefongesprächen / elektronischer Kommunikation

12.1 LYNX ist berechtigt, Telefongespräche und alle Formen der elektronischen Kommunikation mit dem Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen gemäß diesem Vertrag aufzuzeichnen und zu speichern.

12.2 Eine Kopie der Aufzeichnung dieser Gespräche und Kommunikationen mit dem Kunden ist auf Anfrage für einen Zeitraum von fünf Jahren erhältlich (oder für einen maximalen Zeitraum von sieben Jahren, wenn die BaFin dies verlangt).

13. Beschwerden (Internes Beschwerdeverfahren)

Alle Beschwerden, die der Kunde in Bezug auf die von LYNX im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Dienstleistungen vorbringen möchte, werden gemäß dem in Anhang 7 dargelegten Beschwerdeverfahren behandelt.

14. Schlichtungsstelle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Wenn der Kunde mit dem Ergebnis der Bearbeitung einer Beschwerde gemäß dem internen Beschwerdeverfahren von LYNX nicht zufrieden ist, kann der Kunde die Beschwerde bei der Schlichtungsstelle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einreichen. Ein Schlichtungsverfahren hindert den Kunden in keiner Weise daran, eine eventuelle Klage beim zuständigen Gericht einzureichen.

15. Bekanntmachungen, Ankündigungen und Anträge

15.1 Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die gesamte Korrespondenz, Kommunikation, Information und/oder Dokumentation zwischen dem Kunden und LYNX in Bezug auf diesen Vertrag und die Erbringung der Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrages in deutscher Sprache erfolgt. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass jegliche Korrespondenz, Kommunikation, Information und/oder Dokumentation zwischen dem Kunden und IB oder einer mit IB verbundenen Partei (unabhängig davon, ob sie von LYNX an den Kunden weitergeleitet wurde oder nicht) in Bezug auf die Wertpapier- und/oder Geldkonten, die vom Kunden bei IB über LYNX gemäß Klausel 1 eröffnet wurden, und die Erbringung der damit verbundenen Dienstleistungen durch IB oder eine mit IB verbundene Partei in englischer Sprache erfolgt.

15.2 Alle Mitteilungen, Bekanntmachungen, Aufforderungen und sonstigen Mitteilungen, die gemäß dem Vertrag zu machen sind, erfolgen (je nach Art der Mitteilung) per Post, E-Mail, dem geschützten Kundenbereich von LYNX (LYNX Kundenbereich) oder über eine Website unter Verwendung der nachstehend aufgeführten Kontaktdaten:

LYNX

- Korrespondenzadresse: Charlottenstr. 68, 10117 Berlin, Deutschland
- E-Mail Adresse: service@lynxbroker.de
- LYNX Kundenbereich: <https://www.lynx-trader.com/>
- Website: www.lynxbroker.de

Kunde

- Die E-Mail-Adresse des Kunden, die er LYNX über den LYNX-Depoteröffnungsantrag mitgeteilt hat, sofern keine Änderung gemäß Klausel 15.4 erfolgt ist.
- Die Postanschrift des Kunden, die er LYNX über den LYNX-Depoteröffnungsantrag mitgeteilt hat, sofern keine Änderung gemäß Klausel 15.4 erfolgt ist.

15.3 Die Parteien können die oben genannten Kontaktdaten durch eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei ändern.

15.4 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass alle LYNX zur Verfügung gestellten Informationen stets aktuell und korrekt sind.

16. Sonstiges

16.1 LYNX wird von der AFM (Niederländische Aufsichtsbehörde), der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, deutsche Aufsichtsbehörde) und der DNB (Niederländische Zentralbank) reguliert und beaufsichtigt. Die Kontaktinformationen der AFM, der BaFin und der DNB lauten wie folgt:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Postfach 1253
53002 Bonn

Marie-Curie-Str. 24-28
60439 Frankfurt am Main

Postfach 50 01 54
60391 Frankfurt am Main

Telefon: 0228 / 4108 - 0

Fax: 0228 / 4108 - 1550

E-Mail: poststelle@bafin.de (Bonn)

oder poststelle-ffm@bafin.de (Frankfurt)

Website: www.bafin.de

Stichting Autoriteit Financiële Markten (Niederländische Aufsicht)

Vijzelgracht 50
1017 HS AMSTERDAM

Postbus 11723
1001 GS AMSTERDAM

Website:
<http://www.afm.nl/consumenten/contact>

E-Mail: info@afm.nl

De Nederlandsche Bank (Niederländische Zentralbank)

Westende 1
1017 ZN AMSTERDAM

Postbus 98
1000 AB AMSTERDAM

Telefon: 0800 - 020 1068

E-Mail: info@dnb.nl

16.2 Im Falle einer Insolvenz von LYNX, in dessen Folge LYNX ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit diesem Vertrag nicht mehr nachkommen kann, kann der Kunde eine Entschädigung von der niederländischen Anlegerentschädigungseinrichtung BCS verlangen. Das Dokument mit dem Titel "Anlegerentschädigungssystem" (Anhang 8) enthält weitere Informationen über das Anlegerentschädigungssystem, dem LYNX angehört.

16.3 LYNX ist berechtigt, die Durchführung dieses Vertrages ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen oder sich bei der Entgegennahme und Weiterleitung von Aufträgen an IB durch einen Dritten vertreten zu lassen. In diesem Fall wird der Kunde entsprechend informiert und die Auslagerungsrichtlinie von LYNX wird befolgt.

16.4 Meldepflicht der Deutschen Bundesbank. Bitte beachten Sie, dass natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Wohnsitz oder Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, grundsätzlich ein- und ausgehende Zahlungen (Transaktionen) im Außenwirtschaftsverkehr über EUR 12.500 oder Gegenwert der Deutschen Bundesbank zu melden haben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Bundesbank.

17. Sanktionen

In geeigneten Fällen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Sanktionsvorschriften, kann IB beschließen, Wertpapierpositionen einzufrieren und sie auf ein Treuhandkonto in ihrer Wertpapierverwaltung zu übertragen. LYNX ist dafür nicht verantwortlich und hat keinerlei Einfluss auf diesen Vorgang. Soweit möglich, wird LYNX ihre Kunden hierüber informieren.

18. Änderungen und Salvatorische Klausel

18.1 LYNX kann diesen Vertrag und jedes der Dokumente, auf die im LYNX-Depoteröffnungsantrag Bezug genommen wird (einschließlich des Preis- und Leistungsverzeichnisses), von Zeit zu Zeit ändern. Änderungen dieser Kundenvereinbarung werden nur wirksam, wenn der Kunde ihnen zustimmt (oder eine Zustimmungsfiktion greift). LYNX wird dem Kunden die Änderung der Kundenvereinbarung spätestens zwei Monate vor dem Zeitpunkt des vorgeschlagenen Wirksamwerdens des Angebots anbieten. Dazu informiert LYNX den Kunden rechtzeitig gemäß der in Artikel 15.2 beschriebenen Art und Weise der Mitteilung.

18.2 Das Schweigen des Kunden auf das Angebot gilt nur dann als Zustimmung zum Änderungsgebot (Zustimmungsfiktion), wenn

- a) das Änderungsangebot der Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben, neuer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidungen, oder sonstigen rechtlichen Anforderungen dient; oder
- b) ohne Begründung zusätzlicher Zahlungsverpflichtungen neue Funktionalitäten für bestehende Dienstleistungen bereitgestellt werden; oder
- c) das bestehende Dienstleistungsangebot um neue Dienstleistungen erweitert wird, sofern die Vertragsänderung keine sofortige Zahlungsverpflichtung für den Kunden bewirkt, sondern erst die Inanspruchnahme der neuen Dienstleistung eine Zahlungspflicht auslöst; oder
- d) es sich bei dem Kunden nicht um einen Verbraucher handelt,

und der Kunde das Änderungsangebot weder abgelehnt hat (z.B. durch fristlose und kostenfreie Kündigung des Vertrages) noch der vertragliche Leistungsinhalt erheblich zum Nachteil der Kunden modifiziert wird. Die Zustimmungsfiktion findet keine Anwendung bei Änderungen der Hauptleistungen des Vertrages sowie bei der Änderung von bereits vereinbarten Entgelten und kann keine anderweitigen Zahlungsverpflichtungen auslösen. LYNX wird den Kunden im Änderungsangebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.

18.3 Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages wegen Verstoßes gegen das Gesetz nichtig oder anfechtbar sein oder sich anderweitig als ungültig erweisen, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages in Kraft. Sollte sich eine der Bestimmungen als unwirksam erweisen, verpflichten sich die Parteien, sich über eine alternative Regelung zu beraten, die der von den Parteien beabsichtigten Situation so weit wie möglich gerecht wird. Entsprechendes gilt für Vertragslücken. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

19. Anwendbares Recht

Auf das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien sowie auf Fragen zu dessen Bestehen und Zustandekommen ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar. Das Recht des Kunden, sich auf zwingende Vorschriften (einschließlich Verbraucherschutzvorschriften) zu berufen, die nach dem Recht des Wohnsitzlandes des Auftraggebers gelten, bleibt unberührt.

20. Laufzeit des Vertrages/Kündigung

20.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

20.2 Sofern der Kunde das Depot nicht innerhalb von 90 Tagen nach Übermittlung der Depotzugangsdaten aktiviert, indem er Geldmittel auf das Depot einzahlt, so wird das Depot geschlossen und der Vertrag zwischen dem Kunden und LYNX endet. LYNX wird dem Kunden mitteilen, wenn das Depot geschlossen ist.

20.3 Der Vertrag kann von beiden Parteien jederzeit schriftlich, auch per Brief oder E-Mail, gekündigt werden. LYNX kann diese Vereinbarung unter Einhaltung einer Frist von einem Kalendermonat kündigen. LYNX kann die Kündigung aus wichtigem Grund fristlos erklären. Der Kunde kann diese Vereinbarung jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

20.4 Bei Beendigung dieses Vertrags und des darin erteilten Auftrags wird LYNX in Absprache mit dem Kunden einen Übergangsplan vereinbaren. Dieser Plan wird eine der folgenden Optionen beinhalten:

- der Kunde wird die Beziehung zu IB fortsetzen und alle seine Wertpapierdepots/Geldkonten weiterhin bei oder über IB führen und in Zukunft Aufträge direkt bei IB ohne Einschaltung von LYNX platzieren;
- LYNX wird die Wertpapierpositionen und/oder Gelder auf allen IB-Depots/Geldkonten, die über IB geführt werden, schließen und diese Konten daraufhin ebenfalls schließen lassen.

Während des Schließens der Positionen gelten die Bestimmungen dieser Vereinbarung in vollem Umfang weiter.

20.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass er seine Willenserklärung nicht widerrufen kann. Ein Widerrufsrecht besteht nicht.

21. Zuständiges Gericht

Handelt es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, vereinbaren die Parteien, dass Berlin Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien ist, die sich aus oder aufgrund dieser Vereinbarung ergeben können.

22. Vertraulichkeits-/Datenschutzerklärung

22.1 Bei der Ausübung ihrer Befugnisse im Rahmen dieser Vereinbarung wird LYNX den vertraulichen Charakter dieser Vertragsbeziehung mit der gebotenen Sorgfalt wahren.

22.2 Im Rahmen dieser Vereinbarung ist es LYNX gestattet:

- vertrauliche Informationen an diejenigen internen und externen Mitarbeiter, Angestellten und Rechtsberater weiterzugeben, die von diesen vertraulichen Informationen Kenntnis haben müssen, um die Erbringung der in Klausel 1 beschriebenen Dienstleistungen zu unterstützen;
- auf Ersuchen oder Anweisung eines zuständigen Gerichts, einer Aufsichtsbehörde oder einer anderen zuständigen Stelle vertrauliche Informationen bereitzustellen.

Die Vertragsparteien geben vertrauliche Informationen nur dann an Dritte weiter, wenn sie eine schriftliche Genehmigung dazu erhalten haben.

22.3 Der Kunde erklärt, dass ihm bekannt ist, dass die von ihm an LYNX zu übermittelnden persönlichen Daten von LYNX und Dritten verarbeitet werden. Zur Erläuterung des Umgangs von LYNX mit personenbezogenen Daten wird auf die jeweils aktuelle Fassung der Datenschutzerklärung auf der Website <https://www.lynxbroker.de/info/datenschutz/> verwiesen.

Anhang 1: Grundlagen zur Kundenklassifizierung

1. LYNX bietet Wertpapierdienstleistungen an und ist daher gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften verpflichtet, ihre Kunden in die entsprechenden Kundenkategorien einzuteilen. Diese Kategorien sind: Privatkunde (bzw. Kleinanleger), professioneller Kunde oder geeignete Gegenpartei. Die Einstufung eines Kunden in eine Kategorie hat Auswirkungen auf den Grad des Schutzes, den der Kunde genießt, und die Sorgfaltspflicht, die LYNX gegenüber dem betreffenden Kunden hat. So genießt ein professioneller Kunde beispielsweise einen geringeren Schutz als ein Privatkunde.
 2. LYNX bietet ihre Anlagedienstleistungen (execution-only) sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden an. LYNX hat sich dafür entschieden, ihre Kunden grundsätzlich als Privatkunden einzustufen. Auf der Grundlage der geltenden Gesetze und Vorschriften ist es möglich, Privatkunden als professionelle Kunden einzustufen. In Punkt 3 dieses Anhangs werden die Bedingungen dargelegt, unter denen Sie auf Ihren eigenen Wunsch hin als professioneller Kunde eingestuft werden können. LYNX entscheidet, inwieweit sie einem solchen Antrag nachkommt.
 3. LYNX wird Sie niemals von sich aus als professioneller Kunde einstufen. Sie können jedoch einen schriftlichen Antrag auf Einstufung als professioneller Kunde an LYNX richten. Wie bereits erwähnt, ist LYNX nicht verpflichtet, einem solchen Antrag stattzugeben. Sollte LYNX einen solchen Antrag in Erwägung ziehen, wird LYNX dem Antrag jedenfalls dann nicht nachkommen, wenn eine von LYNX durchgeführte Prüfung Ihrer Sachkenntnis, Erfahrung und Ihres Wissens im Hinblick auf den Vertrag nicht hinreichend belegt, dass Sie in der Lage sind, Ihre eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die entsprechenden Risiken selbst zu bewerten. Sie müssen in jedem Fall zwei der folgenden quantitativen Kriterien erfüllen, um als professioneller Kunde eingestuft zu werden:
 - a. Sie haben in den letzten vier Quartalen durchschnittlich 10 Geschäfte von erheblichem Umfang pro Quartal getätigt;
 - b. der Umfang Ihres Portfolios an Finanzinstrumenten, das sowohl Bareinlagen als auch Finanzinstrumente umfasst, übersteigt 500.000 EUR;
 - c. Sie arbeiten oder arbeiteten mindestens ein Jahr lang im Finanzsektor, wobei Sie Tätigkeiten ausüben oder ausübten, die Kenntnisse über die geplanten Transaktionen oder Dienstleistungen erfordern.
- Darüber hinaus müssen Sie das qualitative Kriterium erfüllen, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass Sie als Privatkunde in der Lage sind, Ihre eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die entsprechenden Risiken selbst zu bewerten.
4. Bevor LYNX einem Antrag von Ihnen, wie in Punkt 3 dieses Anhangs beschrieben, nachkommt, wird sie Sie außerdem auf das geringere Schutzniveau hinweisen, das mit der Eigenschaft als professioneller Kunde verbunden ist, sowie auf die Tatsache, dass das Anlegerentschädigungssystem (investor compensation scheme) für Sie nicht mehr gilt (siehe Anhang 8 für eine Erläuterung des Anlegerentschädigungssystems). In diesem Fall müssen Sie auch in einem separaten Dokument bestätigen, dass Sie sich der Folgen des geringeren Schutzniveaus bewusst sind.
- Wenn Sie von LYNX als professioneller Kunde eingestuft werden, aber zu einem späteren Zeitpunkt die Bedingungen für diese Einstufung als professioneller Kunde nicht mehr erfüllen und LYNX davon Kenntnis erlangt, wird LYNX Sie als Privatkunden einstufen und Sie entsprechend informieren.

Anhang 2: Regelmäßige Berichte

Allgemein

Über LYNX haben Sie Zugang zu einer Vielzahl von Berichten, die u.a. Auskunft über Depotbewegungen, Handelsaktivitäten und Risiken geben.

Die Berichte werden Ihnen im administrativen Bereich Ihres Wertpapierdepots bei Interactive Brokers Ireland Limited ("IB") zur Verfügung gestellt, im Folgenden als "**Kontoverwaltung**" bezeichnet. Über unsere Website (www.lynxbroker.de; Login: „Client Portal (Kontoverwaltung)“) erhalten Sie einen Link zur Online Kontoverwaltungsoberfläche. Die Kontoverwaltung ist ein IB-System.

Über die Kontoverwaltung können Sie einstellen, dass Ihnen die Berichte auch regelmäßig (täglich und monatlich) per E-Mail zugesandt werden. Darüber hinaus können Sie Depotauszüge und andere Berichte individuell gestalten. Die Berichte sind in verschiedenen Formaten verfügbar, z. B. online und als CSV- und/oder PDF-Datei.

Berichte von Interactive Brokers

IB bietet Ihnen nicht nur ein Depot an, sondern führt auch Ihre Aufträge in Bezug auf Finanzinstrumente aus, die über LYNX übermittelt werden. Die von IB erstellten Berichte über Ihr Wertpapierdepot und die Ausführung von Aufträgen werden Ihnen über die Kontoverwaltung zur Verfügung gestellt.

Welche Berichte gibt es?

Über die Kontoverwaltung können Sie einen **Standard-Depotauszug** (i) anfordern. Dieser Auszug zeigt alle Bewegungen, die während des von Ihnen gewählten Zeitraums auf Ihrem Wertpapierdepot stattgefunden haben. Ausgewiesen werden Transaktionen, Transaktionskosten und Steuern, Veränderung der Geldposition(en), Dividendenzahlungen, Einzahlungen und Rückbuchungen.

Verschiedene **Risikoberichte** (ii) geben Aufschluss darüber, wie sich ein Wertpapierdepot unter verschiedenen Szenarien entwickelt. Der (iii) **Value at Risk (VaR)**-Bericht zeigt, wie viel ein Portfolio aufgrund von Marktbewegungen über einen bestimmten Zeithorizont verlieren kann. Der (iv) **Margin-Bericht** zeigt, wie hoch die Margin-Anforderungen sowohl für das gesamte Depot als auch für jede einzelne Position waren, und der (v) **Stresstest-Bericht** zeigt den Wert sowie Gewinn

und Verlust der Positionen, wenn die zugrunde liegenden Preise steigen und fallen.

Der (vi) **Portfolio Analyst** bietet eine umfassende, professionelle Performance-Analyse mit einer benutzerfreundlichen, modernen Oberfläche. Positionen und Transaktionen werden z.B. nach Anlageklassen oder Währungen angezeigt und interaktive Charts zeigen aktuelle und vergangene Werte.

Die jährliche "ex-post"-Übersicht (retrospektiv) über (vii) **Kosten und Gebühren** im Zusammenhang mit den Dienstleistungen von LYNX und IB und den ausgeführten Transaktionen wird über die Kontoverwaltung zur Verfügung gestellt.

Der (viii) **Audit Trail** schließlich ist eine Datei, in der die täglichen Handelsaktivitäten gespeichert werden. Auf diese Weise ist es unter anderem möglich, abzurufen, welche Aufträge an die Börse gesendet wurden, welche Aufträge geändert wurden, wie die Einzelheiten des Auftrags lauten und warum ein Auftrag nicht angenommen wurde. Jeden Tag wird ein Audit Trail mit der Bezeichnung des Wochentages erstellt.

Die vorgenannten Berichte (i) bis (vi) und (viii) werden von und unter der Verantwortung von IB erstellt. Der vorgenannte Bericht (vii) wird von IB über die Kontoverwaltung erstellt, allerdings unter der Verantwortung von LYNX.

Wann werden die Berichte verfügbar sein?

Die Berichte sind in den meisten Fällen ab dem ersten Arbeitstag nach Ende des Zeitraums, auf den sich der jeweilige Bericht bezieht, verfügbar. In Bezug auf Ihr Depot können Sie die Tages-, Monats- und Jahresberichte über die Kontoverwaltung einsehen. Sie können auch einen Zeitraum auswählen, für den Sie einen Bericht erhalten möchten.

Anhang 3: Risikohinweise und Informationen über Finanzinstrumente

Unsere Risikohinweise und Informationen über Finanzinstrumente finden Sie auf unserer Dokumentenwebseite <https://www.lynxbroker.ch/service/dokumente/> oder direkt unter: [https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Risikohinweise_und_Informationen ueber Finanzinstrumente.pdf](https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Risikohinweise_und_Informationen_ueber_Finanzinstrumente.pdf).

Anhang 4. Informationen über die Merkmale und Risiken des Handels unter Nutzung von Wertpapierkrediten

Definitionen

Margin-Depot: Ein Depottyp, bei dem eine bestimmte Mindestgarantie (Marge) in Form einer Einschusszahlung für jede Position im Portfolio gegeben wird.

Margin-Anforderung: Die Summe aller erforderlichen Einschusszahlungen für alle Positionen in einem Portfolio auf einem Margin-Depot.

Sicherheiten (oder: Eigenkapital mit Kredit): Die Gesamtsumme der Sicherheiten, die eingebracht werden können und die zur Deckung der Positionen im Portfolio verwendet werden können. Sie wird nach der folgenden Formel berechnet: 100% der liquiden Mittel + 100% des Wertes der Aktien + 100% des Wertes der Anleihen + 100% des Wertes der Investmentfonds

Maintenance Margin (oder: Aktuelle Überschussliquidität): Die Gesamtheit der Vermögenswerte, die als Puffer dienen und auch die Liquidität angeben, die über die Maintenance Margin hinaus zur Verfügung steht, bevor eine Verletzung der Maintenance Margin eintritt. Die Maintenance Margin wird nach der folgenden Formel berechnet: Sicherheiten - Margin-Anforderung

Allgemein

Als Kunde von LYNX eröffnen Sie ein Wertpapierdepot bei Interactive Brokers ("IB"). Das Depot kann als Bardepot oder Margin-Depot geführt werden. Im Falle eines Margin-Depots muss der Kunde die mit diesem Depottyp verbundenen Rechte und Pflichten verstehen und anerkennen. Margin-Depots beziehen sich immer auf eine Maintenance Margin und Sicherheiten. Solche Sicherheiten können auf einem Margin-Depot für zwei Zwecke verwendet werden:

- i. als Sicherheiten für Investitionen, die mit geliehenem Geld finanziert werden ("Wertpapierkredite");
- ii. um die geltende Nachschusspflicht für Positionen in (zum Beispiel) Futures und/oder Optionen zu erfüllen. ("Einschuss für Optionen/Futures").

Dieser Anhang beschränkt sich auf eine Beschreibung der Merkmale und Risiken des Wertpapierkredits (siehe oben unter (i)). Die mit Margin in Optionen/Futures verbundenen Risiken und Merkmale (siehe (ii) oben) werden in Anhang 3 der Kundenvereinbarung und in der IB-Vereinbarung über Margin Lending ausführlicher behandelt.

Im Falle des Wertpapierkredits werden die Investitionen mit geliehenen Mitteln getätigt. Der Wertpapierkredit darf nicht für andere Zwecke als zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden. LYNX vermittelt Wertpapierkredite im Sinne von Klausel 1.2 (i) der Kundenvereinbarung. IB ist der Anbieter des wertpapierbasierten Kredits.

Bevor der Kunde den Handel mit Finanzinstrumenten mit geliehenen Mitteln aufnimmt, müssen die folgenden Informationen sorgfältig gelesen werden. Bei Fragen und/oder Anmerkungen zu den Merkmalen und Risiken von Wertpapierkrediten muss sich der Kunde mit LYNX in Verbindung setzen.

Investitionen mit geliehenen Mitteln über IB

Wenn IB einen wertpapierbasierten Kredit gewährt, wird das Wertpapierportfolio des Kunden ganz oder teilweise an IB verpfändet. Der wertpapierbasierte Kredit ist ein revolvingender Kredit und schafft eine Kreditfazilität. Der Kunde ist jederzeit berechtigt, diesen Wertpapierkredit durch Mitteilung an IB und/oder LYNX zu kündigen.

Wenn der Kunde den Wertpapierkredit in Anspruch nimmt, führt dies zu einem negativen Saldo. Auf diesen Negativsaldo muss der Kunde einen Sollzins zahlen. Die geltenden Zinssätze können über das LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis (https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf) einbezogen auf der Website von LYNX (<https://www.lynxbroker.de/preise-konditionen/zinsen/>) eingesehen werden. Die Zinssätze werden täglich auf die negativen Salden berechnet und am dritten Handelstag des Folgemonats vom Barguthaben auf dem Depot abgezogen.

Die Höhe des Kredits ist begrenzt und hängt vom (aktuellen) Echtzeitwert der Sicherheiten und der Margin-Anforderung der bereits eingegangenen Positionen ab.

Beispiel:

Nehmen wir an, ein Anleger hat derzeit 10.000 € Bargeld auf seinem Depot. Folglich hat dieser Anleger eine Sicherheit von 10.000 € auf seinem Depot (100 % des Barwerts). Da dieser Anleger keine Positionen hält, besteht auch keine Nachschusspflicht, so dass die Nachschusspflicht ebenfalls 10.000 € beträgt.

Bargeld	10.000 €
---------	----------

+ Aktien	0 €
Sicherheiten	10.000 €
- Margenanforderung	0 €
Maintenance Margin	10.000 €

Nehmen wir weiter an, dass dieser Anleger eine Aktienposition im Wert von 30.000 EUR eingehen möchte. Da dieser Anleger nur 10.000 EUR in bar zur Verfügung hat, wird er den Rest der Position mit einem Wertpapierkredit finanzieren. Nehmen wir weiter an, dass die Margin-Anforderung für diese Aktienposition 25 % beträgt.

Bargeld	-20.000 €	(10.000 € - 30.000 €)	€-
+ Aktien	30.000 €		
Sicherheiten	10.000 €		
- Margenanforderung	7.500 €	(30.000 € * 25%)	€ *
Maintenance Margin	2.500 €		

Da die Maintenance Margin nach dieser Transaktion immer noch positiv ist, kann dieser Anleger diese Aktienposition mit Hilfe des wertpapierbasierten Kredits eingehen. Möchte dieser Anleger jedoch eine weitere Aktienposition in Höhe von 30.000 EUR eingehen, ergibt sich aus dieser Transaktion eine negative Maintenance Margin, wobei dieselbe Margin-Anforderung von 25 % berücksichtigt wird. Er wird diese Transaktion nicht durchführen können, weil die Maintenance Margin nicht negativ sein darf. Daher müssen zusätzliche Sicherheiten hinterlegt werden.

Bargeld	-50.000 €	(-20.000 € - 30.000 €)	€-
+ Aktien	60.000 €		
Sicherheiten	10.000 €		
- Margenanforderung	15.000 €	(60.000 € * 25%)	€ *
Maintenance Margin	-5.000 €		

Die Investition mit geliehenen Mitteln schafft eine größere Hebelwirkung. In guten Zeiten kann dies zu zusätzlichen Erträgen führen, weil ein steigender Kurs der mit einem Wertpapierkredit gekauften

Wertpapiere mehr Rendite bringen kann. In schlechten Zeiten, bei fallenden Kursen, kann dies zu Verlusten führen. Der Kunde ist nicht nur nicht in der Lage, sein Anlageziel zu erreichen, sondern er kann auch Verluste oder übermäßige Verluste erleiden oder sogar mit einer Restschuld gegenüber IB dastehen. Denn wenn der Wert der zugrunde liegenden Wertpapiere sinkt, sinkt auch der Wert der Sicherheiten. Dieser Rückgang der Sicherheiten kann so erheblich sein, dass er zu einer negativen Maintenance Margin führt.

Um auf das oben beschriebene Beispiel zurückzukommen:

Nehmen wir an, dass die Aktien dieses Anlegers im Wert von 30.000 € im Kurs fallen und der aktuelle Wert derzeit 25.000 € beträgt. Das Ergebnis dieses Kursrückgangs ist eine negative Maintenance Margin von -1.250 €.

Bargeld	-20.000 €		
+ Aktien	25.000 €	(aktueller Wert)	
Sicherheiten	5.000 €		
- Margenanforderung	6.250 €	(25.000 € * 25%)	€ *
Maintenance Margin	-1.250 €		

Wenn das Risiko besteht, dass die Maintenance Margin negativ wird, informiert der Anbieter des Wertpapierkredits, in diesem Fall IB, den Kunden durch Änderung der Hintergrundfarbe in der Handelsplattform. Der Kunde hat nun die Möglichkeit, entweder zusätzliche Gelder zu hinterlegen oder Positionen zu schließen (d.h. die gekauften Aktien wieder zu verkaufen), so dass die Maintenance Margin erhöht wird und somit genügend Sicherheiten vorhanden sind, um die Anforderungen für die Rückzahlung des Kredits zu erfüllen. Bleibt der Kunde in Verzug, kann sein Wertpapierdepot ganz oder teilweise liquidiert werden. Dem Kunden kann eine Restschuld verbleiben, wenn der Erlös aus der Verwertung des Wertpapierportfolios nicht zur Rückzahlung des Wertpapierkredits ausreicht.

Finanzmärkte und Produkte können sehr volatil sein. Um den Kunden so gut wie möglich vor einer Restschuld zu schützen, kann IB eine oder mehrere Positionen auf dem Depot des Kunden ohne vorherige Ankündigung schließen, sobald die Maintenance Margin des Kunden negativ geworden ist. In diesem Fall kann der Kunde weder wählen oder beeinflussen, welche Positionen geschlossen werden, noch kann er

den Zeitrahmen für die Reihenfolge, in der die Positionen geschlossen werden, wählen oder beeinflussen.

Risiken im Zusammenhang mit dem Handel mit geliehenen Mitteln

Es ist wichtig, dass der Kunde die Risiken, die mit dem Handel von Wertpapieren mit geliehenen Mitteln verbunden sind, vollständig versteht. Zu diesen Risiken gehören in jedem Fall:

- Der Kunde kann mehr Geld verlieren, als er auf sein Margin-Depot eingezahlt hat. Schließlich kann die Tatsache, dass der Kunde mehr Wertpapiere (mit geliehenem Geld) kaufen kann, zu einem größeren Verlust (im Gegensatz zu einem größeren Gewinn) führen. Eine Wertminderung von Wertpapieren, die mit geliehenem Geld gekauft wurden, kann es erforderlich machen, dass der Kunde zusätzliche Gelder auf sein Margin-Depot überweist, oder der Kunde muss die Margin-Anforderung auf dem Margin-Depot reduzieren, indem er Positionen schließt, um die Zwangsschließung einer oder mehrerer Positionen auf seinem Margin-Depot zu vermeiden.
- Die Wertpapiere werden IB gemäß der Vereinbarung, die der Kunde mit IB in dieser Hinsicht abschließt, als Sicherheiten übergeben. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen im Rahmen des Wertpapierkredits nicht nach, kann IB diese Wertpapiere zur Ausübung ihrer Rechte als Gläubigerin verwenden.

Bezüglich der Verwahrung der verschiedenen Finanzinstrumente wird auf die Informationsseite auf der Website von LYNX www.lynxbroker.de/ verwiesen.

- IB kann die Schließung einer oder mehrerer Positionen auf dem Kundendepot mit Wirkung ab dem Zeitpunkt erzwingen, an dem die Maintenance Margin negativ wird. Dies geschieht, wenn die Margin-Anforderung höher als die Sicherheiten geworden ist.
- Der Kunde ist verantwortlich und haftet gegenüber IB für die Rückzahlung jeglicher Restschuld auf dem Depot nach dieser Schließung einer oder mehrerer Positionen.
- Eine negative Maintenance Margin kann auch entstehen, wenn IB beschließt, eine höhere Margin-Anforderung anzuwenden. Zum Schutz des Kunden kann IB die Margin-Anforderung für eine oder mehrere

Positionen erhöhen, wenn die Marktsituation dies erfordert, und zwar einseitig und ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung des Kunden (z. B. bei erhöhter Marktvolatilität und wichtigen Ereignissen wie der Veröffentlichung von Finanzergebnissen von Emittenten ("Gewinne")).

Um auf das oben beschriebene Beispiel zurückzukommen:

Nehmen wir an, dass IB die Margin-Anforderung für die Aktienposition dieses Anlegers von 25% auf 40% erhöht. Das Ergebnis dieser Erhöhung ist eine negative Maintenance Margin von - 2.000 EUR.

Bargeld	-20.000 €	
+ Aktien	30.000 €	(aktueller Wert)
Sicherheiten	10.000 €	
- Margenanforderung	12.000 €	(30.000 € * 40%)
Maintenance Margin	-2.000 €	

IB kann eine oder mehrere Positionen auf dem Depot des Kunden schließen, ohne den Kunden vorher zu kontaktieren. Einige Anleger glauben fälschlicherweise, dass ein Finanzinstitut sie zuerst kontaktieren muss, um die Schließung einer oder mehrerer Positionen zu erklären. Dies ist jedoch nicht der Fall, wenn IB dem Kunden einen wertpapierbasierten Kredit anbietet.

Anhang 5: Informationen zur Wertpapierleihe (IB Stock Yield Enhancement Program)

Definitionen

Margin-Depot: ein Depot Typ, bei dem jeder Position im Depot eine bestimmte Mindestgarantie (Marge) zugewiesen wird.

Bardepot: ein Depot Typ, bei der jede Position im Depot vollständig mit Barmitteln finanziert wird.

Leerverkauf: Verkauf einer Position, ohne dass sie sich tatsächlich in Ihrem Depot befindet, indem Sie auf einen Wertverlust des betreffenden Wertpapiers spekulieren. Wenn der Wert des betreffenden Wertpapiers tatsächlich sinkt, kann es zu einem Preis zurückgekauft werden, der unter dem ursprünglichen Verkaufspreis liegt, wodurch ein Gewinn entsteht.

Aktueller Wert: der Wert eines bestimmten Wertpapiers auf der Grundlage des letzten bekannten Schlusskurses eines bestimmten Wertpapiers.

Verleiher: die im Stock Yield Enhancement Program registrierte Partei (Kunde), dem Interactive Brokers (nachfolgend: "IB")³ in diesem Zusammenhang Wertpapiere geliehen hat.

Entleiher: die Partei (Kunde oder andere Partei), die die von IB verliehenen Wertpapiere erhält, die IB ihrerseits vom Verleiher geliehen hat.

Allgemein

LYNX bietet ihren Kunden die Möglichkeit, die Wertpapiere in ihrem Depot zu verleihen, indem sie am **Stock Yield Enhancement Program** (im Folgenden: "SYEP") von IB teilnehmen. Im Rahmen dieses Programms erklärt sich der Kunde damit einverstanden, einen Teil der Wertpapiere in seinem Portfolio an IB zu verleihen (auch bekannt als "Wertpapierleihe"). Bei dieser Art der Wertpapierleihe ist IB also immer die Vertragspartei des Kunden. Der Kunde muss seine Zustimmung nur einmal für alle zukünftigen Ausleihen erteilen, und diese Zustimmung bleibt so lange gültig, bis der Kunde nicht mehr an dem Programm teilnimmt. Der Kunde stimmt der Teilnahme an dem Programm ausdrücklich im Voraus durch ein Opt-in zu. Der Kunde sollte sich darüber im Klaren sein, dass das Ausleihen von Wertpapieren neben Vorteilen auch Nachteile hat, wie im Folgenden erläutert wird.

Konkret bedeutet das SYEP, dass IB ihrerseits die Wertpapiere des Kunden an einen Dritten auf dem Markt ausleiht. Bei dieser dritten Partei kann es sich um einen anderen IB-Kunden oder ein Finanzinstitut wie eine Bank oder eine Wertpapierinstitut handeln. Diese dritte Partei (der Entleiher) wird das geliehene Wertpapier in der Regel verwenden, um eine Short-Position in diesem Wertpapier einzugehen. Der Kunde, der am SYEP als Verleiher teilnimmt, erhält als Gegenleistung eine Gebühr, die es ihm ermöglicht, eine zusätzliche Rendite für sein Depot zu erzielen. Darüber hinaus stellt IB sicher, dass der Anspruch des Kunden gegenüber IB auf Rückzahlung der ausgeliehenen Wertpapiere gesichert ist, indem IB ausreichend Barmittel als Sicherheiten bereithält. Die Sicherheit in Form von Barmitteln, die IB bereithält, beträgt 102% des aktuellen Wertes der verliehenen Wertpapiere, wenn diese in USD oder CAD notiert sind, oder 105% des aktuellen Wertes, wenn die Wertpapiere in EUR, CHF, HKD oder GBP notiert sind. Der Betrag dieser Sicherheiten wird täglich neu berechnet.

LYNX stellt die Informationen in diesem Anhang zur Verfügung, um den Kunden über die Bedingungen des SYEP und über die mit der Teilnahme am SYEP verbundenen Risiken zu informieren. Die jeweils aktuelle Version dieses Dokumentes ist stets unter www.lynxbroker.de/dokumente/ zu finden.

Die spezifischen Bedingungen, die IB an die Teilnahme am SYEP knüpft, sind im IB Kundenvertrag enthalten (Anlage 4, abrufbar unter www.lynxbroker.de/dokumente/).

Mit dem Opt-in zum SYEP erklärt der Kunde, dass er die Bedingungen für die Wertpapierleihe erhalten, gelesen und verstanden hat und diese ausdrücklich akzeptiert.

Eigentum bei der Wertpapierleihe

Wenn IB Wertpapiere des Verleihers an den Entleiher ausleiht, geht das rechtliche Eigentum an diesen Wertpapieren vom Verleiher auf IB und von IB auf den Entleiher über. Das wirtschaftliche Eigentum an diesen Wertpapieren verbleibt jedoch während der gesamten Leihdauer bei dem Verleiher.

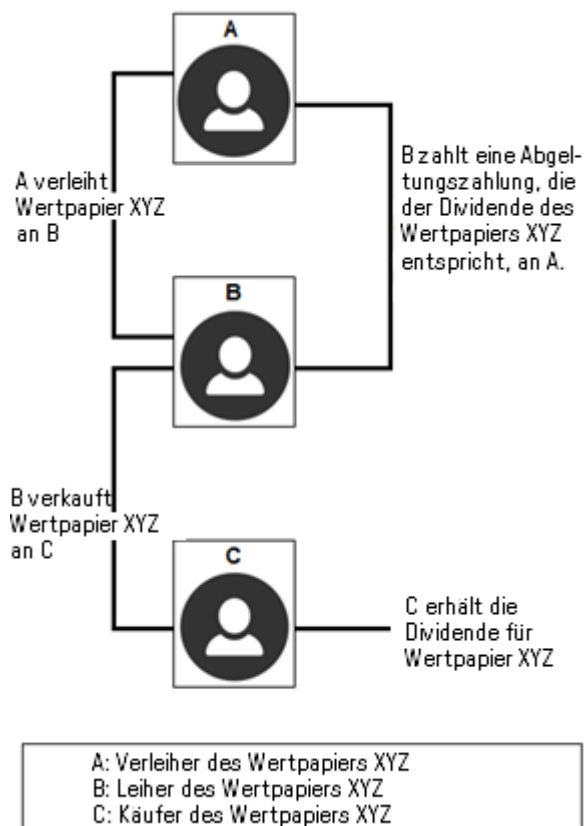
Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er in Aktien investiert und diese verleiht, das wirtschaftliche

³ Interactive Brokers Ireland Limited und/oder verbundene Unternehmen.

Eigentum an diesen Aktien behält und somit von positiven Kursentwicklungen profitieren kann.

Darüber hinaus haben Kunden, die Wertpapiere verleihen, welche während der Leihfrist ex-coupon werden, als wirtschaftliche Eigentümer weiterhin Anspruch auf die Dividenden dieses Wertpapiers. De facto handelt es sich bei diesen Dividenden um Zahlungen, die der Entleiher über IB an den Verleiher leistet und deren Höhe der Bruttodividende entspricht, auf die der Entleiher Anspruch hat. Aus diesem Grund werden diese Dividenden als "Payment in Lieu" oder "PIL" bezeichnet.

Die wirtschaftliche Situation beim Verleihen von Wertpapieren ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Rechtlich gesehen befindet sich IB "zwischen" A und B. Der Einfachheit halber wird dieses Rechtsverhältnis nicht in das Diagramm aufgenommen:



Bedingungen für die Teilnahme an SYEP

Typ des Wertpapierdepots

Um den SYEP-Dienst ohne zusätzliche Bedingungen nutzen zu können, muss der Kunde über ein Margin-Depot verfügen.

Verfügt der Kunde jedoch über ein Bar-Depot, so muss dieses zum Zeitpunkt des Opt-in einen Wert von mindestens 50.000 USD (oder einen entsprechenden

Gegenwert) aufweisen. Fällt der Wert des Bar-Depots des Kunden unter diesen Schwellenwert, wenn das SYEP bereits aktiviert ist, bleibt das SYEP aktiviert. Der Kunde muss der Ausleihe seiner Wertpapiere nicht erneut zustimmen.

Arten von Wertpapieren

Für das SYEP kommen Wertpapiere von Kunden in Frage, die vollständig in bar finanziert sind (voll eingezahlte Wertpapiere). Darüber hinaus sind nur die unten aufgeführten Arten von Wertpapieren zulässig:

- Reguläre Aktien, die an den Börsen in den USA (einschließlich OTC und Pink Sheets), Kanada, Europa und Hongkong notiert sind
- ETFs, die an den US-amerikanischen, kanadischen, europäischen und Hongkong-Börsen notiert sind
- Vorzugsaktien, die an den Börsen in den USA, Kanada, Europa und Hongkong notiert sind.
- Unternehmensanleihen, die an der US-Börse notiert sind.

Mit dem Opt-in beauftragt ein Kunde IB und erteilt ihr die ausdrückliche Erlaubnis, die Wertpapiere des Kunden an eine andere Partei zu verleihen. IB akzeptiert diesen Auftrag nur, wenn die Bedingungen für die Registrierung erfüllt sind.

IB ist nicht verpflichtet, die Wertpapiere zu verleihen; es gibt keine Garantie, dass die Wertpapiere tatsächlich verliehen werden. Denken Sie zum Beispiel an die Situation, in der das Angebot an zu verleihenden Wertpapieren größer ist als die Nachfrage nach diesen Wertpapieren. IB wird immer fair handeln und die Interessen der Kunden gleich behandeln. Angenommen, zwei Kunden halten jeweils 500 Aktien von XYZ und eine dritte Partei möchte 600 Aktien ausleihen, dann wird IB 300 Aktien von jedem Kunden an diese dritte Partei verleihen.

Darüber hinaus kann der Kunde nicht festlegen, welche Wertpapiere IB verleihen darf und welche nicht. IB hat die vollständige Kontrolle über das SYEP und die ausschließliche Befugnis zu bestimmen, welche Wertpapiere verliehen werden und welche nicht, und die Wertpapierleihe jederzeit zu beenden.

Vorteile der Wertpapierleihe

Die Beleihung von Wertpapieren kann die Anlagestrategie des Kunden ergänzen, womit bei akzeptablem Risiko zusätzliche Erträge erzielt werden können.

Die Gebühr, die der Kunde erhält, beruht auf der Tatsache, dass der Entleiher die vom Kunden

geliehenen Wertpapiere in der Regel dazu verwendet, eine Short-Position einzugehen. Da diese Partei die betreffenden Wertpapiere nicht besitzt, ist sie verpflichtet, ähnliche Wertpapiere von einer anderen Partei zu leihen, die sie besitzt (IB). Im Gegenzug ist der Entleiher bereit, eine Gebühr an IB zu zahlen, die wiederum einen Teil dieser Gebühr an den Verleiher zahlt.

IB ist dafür verantwortlich, dass der Kunde die Wertpapiere in seinem Depot jederzeit selbst verkaufen kann. Dies gilt auch für Wertpapiere, die IB vom Kunden als Verleiher zur Verfügung gestellt werden.

Höhe der Gebühr

Verleiht der Kunde Wertpapiere, so erhält er als Verleiher eine Gebühr. Der Entleiher zahlt Zinsen für die geliehenen Wertpapiere an IB. IB zahlt die Hälfte dieser Gebühr an den Verleiher. Die andere, von IB einbehaltene Hälfte wird anteilig zwischen IB und LYNX für das Management und die Verwaltung des SYEP aufgeteilt.

Partei	Anteil an den Einnahmen
Verleiher	50%
LYNX	25%
IB	25%

Die Höhe dieser Zinsen richtet sich nach dem Angebot und der Nachfrage nach Wertpapieren für Leerverkäufe. Wenn das Angebot an Wertpapieren für Leerverkäufe knapp ist, können die Zinssätze stark ansteigen und auf Jahresbasis hoch sein. Ist das Angebot an Wertpapieren jedoch groß, sind die Zinseinnahmen eher gering.

Außerdem werden diese Zinsen in regelmäßigen Abständen an die aktuelle Situation angepasst. Das bedeutet, dass die Zinsen während der Leihdauer nicht konstant sind: Sie schwanken je nach Verfügbarkeit bestimmter Wertpapiere.

Die Zinsen werden nicht auf der Grundlage des aktuellen Wertes des verliehenen Wertpapiers berechnet (*die Bewertung einer Aktie auf der Grundlage des letzten bekannten Schlusskurses*), sondern auf der Grundlage des Wertes der von IB gestellten Barsicherheit (*102 % für US-amerikanische und kanadische Aktien bzw. 105 % für europäische Aktien - des Wertes auf der Grundlage des letzten bekannten Schlusskurses der Aktien*). Dies wird in dem nachstehenden Beispiel deutlich.

Die Zinsen werden täglich berechnet und am nächsten Handelstag an den Kunden ausgezahlt.

Beispiel:

Nehmen wir an, ein Kunde möchte 100 Aktien von XYZ leihen, deren letzter bekannter Schlusskurs 60,00 EUR betrug. Der aktuelle Kurs beträgt 61,00 EUR.

Mit anderen Worten: Der aktuelle Wert der Aktien beträgt 6.100,00 EUR und der Aktuelle Wert der Aktien beträgt 6.000,00 EUR auf der Grundlage des Schlusskurses. Da der Kurs der Aktien auf Euro lautet, beträgt der Betrag der Barsicherheit, die IB stellt, 6.300,00 EUR (105 % des aktuellen Wertes).

Nehmen wir weiter an, dass der aktuelle jährliche Zinssatz für das Ausleihen dieser Wertpapiere 10 % beträgt.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass IB die Hälfte dieser Zinsen an den Kunden auszahlt, wird dieser Kunde am nächsten Handelstag Zinsen in Höhe von $50\% \times \text{EUR } 6.300,00 \times 10\% / 360 \text{ Tage} = \text{EUR } 0,875$ erhalten. Der Kunde sollte sich bewusst sein, dass auf diese Zinsen Quellen- und Dividendensteuern anfallen können.

Nachteile und Risiken der Wertpapierleihe

Die Teilnahme an SYPE birgt folgende Nachteile und Risiken für den Kunden:

- Verlust des Stimmrechts:

Da der Kunde nicht mehr rechtlicher Eigentümer der verliehenen Wertpapiere ist, verliert er auch sein Stimmrecht in der Hauptversammlung über diese Wertpapiere. Nach der Verleihung gehen die Stimmrechte auf denjenigen über, der die Aktien vom Verleiher erworben hat.

- Möglicher Verlust des Optionsrechts bei Kapitalmaßnahmen:

Da der Kunde nicht mehr rechtlicher Eigentümer der verliehenen Wertpapiere ist, kann er auch sein Optionsrecht bei bestimmten Kapitalmaßnahmen, wie z. B. einer freiwilligen Dividende, verlieren.

- Preisrisiko:

Da der Kunde nach wie vor wirtschaftlicher Eigentümer der verliehenen Wertpapiere ist, ist er dem Markt ausgesetzt und haftet daher weiterhin für Verluste im Zusammenhang mit den verliehenen Wertpapieren (z. B. Kursschwankungen und Kapitalmaßnahmen).

- Mögliche nachteilige steuerliche Folgen von Ausschüttungen:

Wie oben erwähnt, erhält der Kunde als Darlehensnehmer "Payment in Lieu" als Dividende.

Dies kann je nach der spezifischen Situation des Kunden nachteilige steuerliche Folgen haben.

- **Leerverkauf:**

Wenn der Kunde ein bestimmtes Wertpapier kauft, spekuliert er darauf, dass der Wert dieses Wertpapiers steigt. Wenn diese Wertpapiere an einen Dritten (den Entleiher) verliehen werden, damit dieser eine Short-Position einnehmen kann, kann sich dies negativ auf den Preis des verliehenen Wertpapiers auswirken (insbesondere bei Wertpapieren mit geringem Volumen). Es besteht immer ein Interessenkonflikt zwischen dem Kunden als Verleiher und dem Leerverkäufer als Entleiher.

- **Variable Gebühr - die Höhe ist ungewiss:**

Wie bereits erwähnt, ist die gezahlte Gebühr variabel und hängt beispielsweise vom Angebot und der Nachfrage nach einem bestimmten Wertpapier ab. Die Gebühr, die ein Kunde zu einem bestimmten Zeitpunkt erhalten kann, ist keine Garantie für eine zukünftige Gebühr. Wenn der Kunde die Voraussetzungen für die Teilnahme am SYEP nicht mehr erfüllt, hat er keinen Anspruch mehr auf eine Gebühr (siehe auch unten unter "Wann endet die Teilnahme am SYEP?").

- **Kontrahentenrisiko:**

Wie bereits erwähnt, ist IB die Gegenpartei bei allen Leihgeschäften im Rahmen des SYEP. Trotz der Tatsache, dass IB Sicherheiten stellt, deren Wert höher ist als der aktuelle Wert der verliehenen Aktien, könnten diese Sicherheiten dennoch nicht ausreichen, um den Verleiher im Falle einer Insolvenz von IB zu entschädigen. In diesem Fall sind die verliehenen Aktien möglicherweise nicht durch eine Entschädigungs- oder Garantieregelung geschützt, und der Kunde könnte einen Verlust erleiden.

- **Eine Wartezeit von 90 Kalendertagen:**

Entscheidet sich der Kunde, das SYEP zu beenden, kann er am Programm erst nach Ablauf einer Wartezeit von 90 Kalendertagen wieder teilnehmen.

Wie kann ein Kunde an SYEP teilnehmen?

Das SYEP wird aktiviert, wenn der Kunde im Eröffnungsformular oder über die IB Kontoverwaltung ausdrücklich zustimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice von LYNX.

Wann endet die Teilnahme an SYEP?

Die Teilnahme am SYEP endet, wenn:

- Der Kunde selbst, als Verleiher, einen Antrag auf Beendigung der Teilnahme an IB stellt. Der Kunde kann sich jederzeit entscheiden, das SYEP zu beenden. Der Kunde kann dies

über IB's Kontoverwaltung tun. Das SYEP wird an dem Handelstag, der auf den Antrag auf Beendigung der Teilnahme folgt, effektiv beendet.

- Der Kunde als Verleiher schließt das Depot.

Der Kunde als Verleiher erhält keine Gebühren mehr für eine bestimmte verliehene Position, wenn:

- der Entleiher die vom Verleiher geliehenen Wertpapiere an IB zurückgibt.
- der Verleiher die verliehenen Wertpapiere an eine andere Bank oder einen Broker überträgt.
- der Verleiher selbst die verliehenen Wertpapiere verkauft.
- der Verleiher eine Kaufoption schreibt oder eine Verkaufsoption auf die verliehenen Aktien kauft und diese Option ausgeübt wird.
- der Verleiher zusätzliche Wertpapiere kauft, wodurch die verliehenen Wertpapiere nicht mehr vollständig mit den Barmitteln des Verleihers finanziert werden, sondern auch ein Wertpapierkredit in Anspruch genommen wird.

Anhang 6: Grundsätze zur bestmöglichen Auftragsausführung (Best Execution Policy)

Einführung

LYNX B.V. ("LYNX") ist ein zugelassenes Wertpapierinstitut, das sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden reine Ausführungsdienstleistungen anbietet. Die Kunden von LYNX können Aufträge für Finanzinstrumente unter anderem über die LYNX+ Plattform erteilen. LYNX leitet alle bei ihr eingehenden Kundenaufträge zur Ausführung an Interactive Brokers Ireland Limited (IB) weiter. LYNX führt Kundenaufträge nicht selbst aus.

LYNX ist verpflichtet, im besten Interesse ihrer Kunden zu handeln, wenn sie Aufträge in Finanzinstrumenten erhält und diese anschließend zur Ausführung an IB weiterleitet. Außerdem ist LYNX verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die bestmöglichen Ergebnisse für ihre Kunden zu erzielen. LYNX verfügt über eine Best Execution Policy in der die Schritte beschrieben sind, die LYNX entwickelt und umgesetzt hat, um die laufende Einhaltung der oben genannten Verpflichtungen zu gewährleisten.

Interessenkonflikte, die im Zusammenhang mit der Übermittlung von Aufträgen auftreten, werden gemäß der LYNX Richtlinie zu Interessenkonflikten gehandhabt.

Ausreichende Schritte

Wenn LYNX Aufträge erhält und weiterleitet, ergreift LYNX alle ausreichenden Maßnahmen, um die bestmöglichen Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen. LYNX ist verpflichtet, die relative Bedeutung der einzelnen Faktoren für die bestmögliche Ausführung zu bestimmen. Bei diesen Faktoren handelt es sich um den Preis, die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abrechnung, die Kosten, die Geschwindigkeit, den Umfang des Auftrags, die Art des Auftrags und alle anderen Überlegungen, die für eine effiziente Ausführung des Auftrags relevant sind. Bei der Bestimmung der relativen Bedeutung der Ausführungsfaktoren berücksichtigt LYNX bei der Übermittlung eines Auftrags an IB die folgenden Kriterien:

- Auftragsmerkmale (einschließlich spezifischer Anweisungen) einschließlich der Einstufung des Kunden;
- die Merkmale des geplanten Auftrags;
- Merkmale des Finanzinstruments, das Gegenstand des Auftrags ist; und

- Merkmale der Ausführungsplätze, an die Aufträge weitergeleitet werden können.

Bei der Bestimmung der relativen Bedeutung der verschiedenen Ausführungsfaktoren macht LYNX keinen Unterschied zwischen Privatkunden und professionellen Kunden oder der Art des Finanzinstruments, für das ein Kunde einen Auftrag einreicht. Die relative Bedeutung der Ausführungsfaktoren hängt davon ab, ob ein vom Kunden erteilter Auftrag sofort weitergeleitet und ausgeführt wird (aufgrund des erteilten Preises, der sofort vom Markt akzeptiert wird oder aufgrund der Art des Auftrags (Market-Order)) oder nicht. Für europäische und US-amerikanische Bruchteilsaktien führt IB aufgrund der unterschiedlichen Art und Bedingungen der Ausführungsanteile des Produkts nur marktfähige Aufträge aus. Nicht börsenfähige Aufträge werden nicht weitergeleitet, bis sie börsenfähig werden. Die Order kann an IBs systematischen Internalisierer weitergeleitet werden.

Bei Aufträgen, die direkt übermittelt und ausgeführt werden, nachdem sie vom Kunden eingereicht wurden, wird das bestmögliche Ergebnis im Hinblick auf die Gesamtbetrachtung ermittelt, und die folgenden Ausführungsfaktoren werden als wichtiger angesehen als die übrigen fünf oben genannten Ausführungsfaktoren:

- der Preis des Finanzinstruments; und
- die Kosten im Zusammenhang mit der Ausführung.

Wie oben ausgeführt, werden "Preis" und "Kosten" zwei der wichtigsten Faktoren für die Qualität der Ausführung für die Kunden bleiben. Das Gesamtentgelt ist die Summe des Preises und der den Kunden entstandenen Kosten und stellt den Preis des Finanzinstruments und die mit der Ausführung verbundenen Kosten dar. Die übrigen fünf Ausführungsfaktoren werden nur dann berücksichtigt, wenn die beiden oben genannten Ausführungsfaktoren durch sie gestärkt werden, d.h. wenn sie ein zusätzliches positives Ergebnis für den Kunden in Bezug auf die Gesamtgegenleistung haben.

Bei Aufträgen, die nicht direkt übermittelt und nach der Übermittlung durch den Kunden ausgeführt werden, wird ein dritter Ausführungsfaktor als wichtiger angesehen als die übrigen vier Ausführungsfaktoren. Einschließlich der beiden genannten Ausführungsfaktoren für direkt

ausgeführte Aufträge bedeutet dies, dass die folgenden Ausführungsfaktoren als die wichtigsten angesehen werden:

- der Preis des Finanzinstruments;
- die Kosten für die Ausführung; und
- die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung.

In diesem Fall wird auch die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung im Vergleich zu direkt ausgeführten Aufträgen berücksichtigt, da der Auftrag nicht sofort ausgeführt wird. Die übrigen vier Ausführungsfaktoren werden nur dann berücksichtigt, wenn die drei oben genannten Ausführungsfaktoren durch sie verstärkt werden, d.h. wenn sie in Bezug auf die Gesamtbetrachtung und die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung ein zusätzliches positives Ergebnis für den Kunden haben.

Finanzinstrumente

LYNX wird seine Richtlinie der bestmöglichen Ausführung auf die folgenden Instrumente anwenden:

- Aktien
- Anleihen
- Fonds
- Optionen
- ETPs
- Termingeschäfte
- Metalle
- Devisen
- Strukturierte Produkte (Zertifikate, Optionsscheine, CFDs)
- Futures-Optionen (FOPs)
- OTC-Produkte

Spezifische Kundenanweisungen

Liegt eine spezifische Anweisung eines Kunden in Bezug auf einen Auftrag vor, übermittelt LYNX den Auftrag gemäß dieser spezifischen Anweisung. Kunden sollten sich darüber im Klaren sein, dass eine spezifische Anweisung LYNX daran hindern kann, die Maßnahmen zu ergreifen, die LYNX im Rahmen ihrer Best Execution Policy konzipiert und umgesetzt hat, um das bestmögliche Ergebnis für den Kunden in Bezug auf die von der Anweisung erfassten Elemente zu erzielen.

Auftragsrouting über IB

LYNX leitet Aufträge zur Ausführung ausschließlich an den Drittanbieter Broker IB weiter. LYNX ist diese Zusammenarbeit mit IB eingegangen, da sie nach

Ansicht von LYNX die Anforderungen an die bestmögliche Ausführung in angemessener Weise erfüllen kann.

LYNX ist davon überzeugt, dass IB über Ausführungsvorkehrungen verfügt, die es LYNX ermöglichen, ihrer Pflicht nachzukommen, das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen, wenn sie Aufträge zur Ausführung übermitteln. Im Einzelnen hat sich LYNX unter anderem aufgrund der folgenden Faktoren für IB entschieden:

- die order-execution policy von IB;
- Ausführungskosten;
- Ausführungsgeschwindigkeit;
- die Wahrscheinlichkeit der Ausführung;
- Marktkennntnisse;
- die Verbindung von IB mit Dritten (d.h. Ausführungsplätzen und/oder anderen Brokern innerhalb oder außerhalb der Gruppe);
- Service und andere Faktoren, die die Qualität der Auftragsausführung beeinflussen;
- IB verfügt über die erforderliche MiFID II-Lizenz.

Überwachung

Da LYNX für die Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses für ihre Kunden verantwortlich ist, überwacht sie die Auftragsausführungsmodalitäten und die von IB tatsächlich gelieferte Ausführungsqualität genau. Darüber hinaus überprüft LYNX jährlich die Wirksamkeit ihrer eigenen Best Execution Policy und korrigiert gegebenenfalls etwaige Defizite.

Die 5 wichtigsten Ausführungsplätze

Jedes Jahr veröffentlicht LYNX für jede Klasse von Finanzinstrumenten die fünf wichtigsten Ausführungsplätze, die IB für die Ausführung von Aufträgen nutzt. Diese Top 5 werden auf der LYNX-Website veröffentlicht.

Überprüfung der Regelungen und der Richtlinie

Die Überprüfung der Best Execution Policy von LYNX findet jährlich und ereignisorientiert statt, ausgelöst durch die folgenden Ereignisse:

- strategische Änderungen der Richtlinie; und/oder
- Änderungen der Marktpraktiken (z. B. Zunahme der Zahl der Handelsplätze/Märkte oder Zunahme/Abnahme der Liquidität in Ausführungsbereichen); und/oder

- Änderungen von Gesetzen und/oder Vorschriften; und/oder
- die Zulassung neuer Produkte oder Dienstleistungen; und/oder
- andere wesentliche Änderungen, die LYNX daran hindern, Aufträge im Einklang mit diesen Grundsätzen zur bestmöglichen Auftragsausführung auszuführen.

Anfrage des Kunden

Auf begründete Anfrage stellt LYNX den Kunden weitere Informationen über die Grundsätze zur bestmöglichen Auftragsausführung zur Verfügung.

Anhang 7: Beschwerdeverfahren

Für den Fall, dass Sie eine Beschwerde über die Dienstleistungen von LYNX haben, wenden Sie sich bitte an den LYNX Service. Diese Abteilung ist für die Bearbeitung von Beschwerden zuständig. Sie können Ihre Beschwerde per E-Mail, Telefon, Post oder über unsere Online-Chat-Funktion an uns richten. Unsere Kontaktinformationen sind:

E-Mail-Adresse: service@lynxbroker.de

Telefon: +49 (0)30 3032 8669 0

Chat: www.lynxbroker.de

Postalisches: LYNX B.V. Germany Branch
Reklamationsmanagement
Charlottenstr. 68
10117 Berlin
Deutschland

Wenn die Serviceabteilung eine Beschwerde nicht zu Ihrer Zufriedenheit bearbeitet hat, ist es wichtig, dass Sie uns darüber informieren. Die Serviceabteilung wird dann die Beschwerde innerhalb der LYNX-Organisation an die nächsthöhere Ebene weitergeben. In diesem Fall wird die Beschwerde von der Compliance-Abteilung von LYNX oder von einer anderen Abteilung bearbeitet, wenn die Art der Beschwerde dies erfordert.

Für die Einreichung oder Bearbeitung einer Beschwerde werden Ihnen keine Kosten in Rechnung gestellt.

Die Serviceabteilung bestätigt den Eingang einer Beschwerde innerhalb von drei Werktagen und bemüht sich, die Beschwerde innerhalb von vier Wochen zu erledigen. In einigen Fällen kann es jedoch erforderlich sein, dass eine Beschwerde aufgrund ihrer Komplexität eingehender untersucht werden muss. Sollte die Bearbeitung der Beschwerde länger als die oben genannte Frist von vier Wochen dauern, wird LYNX Sie schriftlich darüber informieren und Sie regelmäßig über den Fortgang der Beschwerdebearbeitung auf dem Laufenden halten.

Wie in Ziffer 14 der Kundenvereinbarung beschrieben, können Sie die Beschwerde bei der Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einreichen, wenn Sie mit der Bearbeitung Ihrer Beschwerde nicht einverstanden sind. Außerdem können Sie eine Klage erheben.

Die Kontaktdaten der Schlichtungsstelle sind:

Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Referat ZR 3,
Graurheindorfer Straße 108,
D – 53117 Bonn,
E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de,
Fax: +49 (0)228 4108-62299,
Internetseite: www.bafin.de.

Anhang 8: Anlegerentschädigungssystem

Die niederländische Anlegerentschädigungsregelung (BCS) sieht vor, dass anspruchsberechtigte Privatkunden im Falle der Insolvenz einer Wertpapierfirma Anspruch auf ihre Forderungen, die sich aus der Insolvenz der Wertpapierfirma ergeben, bis zu einer Höhe von 20.000 EUR pro Kunde haben:

- a. dem Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen geschuldete und für ihn bereitgehaltene Gelder zurückzahlen; oder
- b. Rückgabe von Finanzinstrumenten, die sie für einen Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen hält, verwaltet oder betreut.

LYNX ist eine von der AFM zugelassene Wertpapierfirma. Als solches gilt das BCS für sie. LYNX hält jedoch keine Gelder oder Finanzinstrumente für Kunden.

Ihre Anlagedienstleistungen beschränken sich nämlich, wie in Klausel 1 der Kundenvereinbarung beschrieben, auf die Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen und die Eröffnung eines oder mehrerer Wertpapierdepots im Namen und auf Rechnung und Risiko eines Kunden bei und/oder durch IB. Aus diesem Grund haben Sie im Prinzip keine Ansprüche gegen LYNX, wie oben unter (a) und (b) erwähnt, auf die die niederländische BCS Anwendung findet.

In dem Maße, in dem IB Gelder und/oder Finanzinstrumente hält, die Ihnen gehören, gelten die für die IB geltenden Anlegerentschädigungsregeln. Weitere Informationen über die für IB geltenden Anlegerentschädigungsregelung finden Sie auf der Website der lokalen Regulierungsbehörde in Irland: www.investorcompensation.ie.

Anhang 9: Richtlinie über Zuwendungen von LYNX

Einführung

Gemäß der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente II ("MiFID II") ist LYNX B.V. ("LYNX") verpflichtet, wirksame organisatorische und verwaltungstechnische Vorkehrungen zu treffen und umzusetzen, um alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um Interessenkonflikte oder potenzielle Interessenkonflikte zu erkennen, zu überwachen und zu bewältigen.

Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen erhält LYNX Zahlungen von Ihnen als Kunde, aber auch von Dritten. In einigen Fällen leistet LYNX auch Zahlungen an Dritte im Zusammenhang mit den erbrachten Wertpapierdienstleistungen.

Dies ist eine Zusammenfassung der Richtlinie über Zuwendungen, die LYNX nutzt, um den Verpflichtungen gemäß MiFID II nachzukommen. Weitere Informationen sind auf Anfrage für unsere Privatkunden erhältlich.

Über LYNX

LYNX ist eine Anlagevermittlerin mit Hauptsitz in den Niederlanden und Niederlassungen in drei EU-Ländern. LYNX ist auch in weiteren EU-Ländern und in der Schweiz tätig. LYNX eröffnet für ihre Kunden ein Depot bei Interactive Brokers Ireland Limited (IBIE) bzw. Interactive Brokers UK Limited (IBUK) und empfängt und übermittelt Aufträge nur an IBIE oder IBUK.

Zusammenfassung der Richtlinie über Zuwendungen

Die LYNX Richtlinie über Zuwendungen gilt für alle Mitarbeiter von LYNX sowie für alle oben genannten Tätigkeiten und Leistungen, die Kunden oder Dritten im Zusammenhang mit den oben genannten Tätigkeiten gewährt und/oder gezahlt werden. Mit der LYNX Richtlinie über Zuwendungen soll sichergestellt werden, dass LYNX bei der Erbringung von Wertpapier- und/oder Nebendienstleistungen für ihre Kunden ehrlich, fair und professionell im besten Interesse ihrer Kunden handelt, Interessenkonflikte vermeidet und alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, um Interessenkonflikte aufzudecken, die sich aus monetären oder nicht-monetären Vorteilen ergeben, die von Dritten oder während der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen für den Kunden erhalten werden.

LYNX erbringt oder erhält weder direkt noch indirekt irgendwelche Zuwendungen in Bezug auf ihre Dienstleistungen, außer in folgenden Fällen:

(i) Zahlungen, die direkt vom oder an den Kunden oder die im Namen des Kunden handelnde Person geleistet werden.

Die von LYNX erhobenen Gebühren werden im Preis- und Leistungsverzeichnis auf der LYNX-Webseite veröffentlicht. Alle Gebühren, die LYNX ihren Kunden in Rechnung stellt, können unter folgendem Link eingesehen werden:

https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf.

LYNX bietet keine Anlageberatung an und erhebt daher auch keine Gebühren für diese Dienstleistung.

(ii) Gebühren, die für die von LYNX für ihre Kunden erbrachten Dienstleistungen erforderlich sind oder zu diesen beitragen, wie z.B. Abwicklungs- und Börsengebühren und aufsichtsrechtliche Abgaben oder gesetzliche Gebühren, die aufgrund ihrer Art nicht zu Konflikten mit den Verpflichtungen von LYNX führen können, ehrlich, fair und professionell im Einklang mit den Interessen ihrer Kunden zu handeln (nachstehend "Angemessene Gebühren").

(iii) Entgegennahme und/oder Zahlung von Gebühren, Provisionen und/oder geldwerten Vorteilen im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und damit verbundenen Nebendienstleistungen durch LYNX an ihre Kunden ("Zuwendungen"):

- a. Das Bestehen, die Art und die Höhe der Zahlung wurden dem Kunden im Voraus klar, vollständig, genau und verständlich mitgeteilt. Kann der Betrag nicht genau berechnet werden, so ist die Berechnungsmethode mitzuteilen;
- b. Sie verbessert die Qualität der Dienstleistungen für den Kunden;
- c. Sie berührt nicht die Pflicht von LYNX, ehrlich, fair und professionell im Interesse ihrer Kunden zu handeln.

In den Niederlanden und in den Ländern, in denen die Niederlande Dienstleistungen erbringen werden solche Zuwendungen aufgrund des Verbots von Zuwendungen nach niederländischem Recht nicht gezahlt und/oder erhalten.

In den anderen Ländern, in denen wir tätig sind (Belgien, Tschechische Republik und Deutschland), kann LYNX vereinbaren, bestimmte Dritte für die Erweiterung ihres Kundenstamms oder im Rahmen einer Dienstleistungsbeziehung zu entschädigen. Diese Dritten können eine Auswahlfunktion für (i) den Kunden übernehmen, für den sie die Wertpapierfirma mit der Dienstleistung suchen, die den Erwartungen des Kunden am besten entspricht, und für (ii) LYNX, dem sie Kunden vorstellen können, die in dessen Zielmarkt(e) passen. LYNX hat interne Verfahren für die Auswahl solcher Dritter und Organisationen eingeführt, um langfristige Beziehungen aufzubauen und die Stabilität dieser Beziehungen zu gewährleisten. Die Vergütung dieser (nicht verbundenen) Vermittler kann in der Zahlung einer Provision bestehen, die auf einen Teil der vom Kunden erzielten oder zu erzielenden Erträge oder der vom Kunden ausgeführten Transaktionen berechnet wird. Dieser Betrag kann zeitlich gestreckt werden, um die Stabilität der Beziehung zu gewährleisten.

(iv) Geringfügige Sachleistungen, wenn die folgenden vier Bedingungen erfüllt sind:

- a. Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen für den Kunden;
- b. Sie berührt nicht die Pflicht, im besten Interesse des Mandanten zu handeln;
- c. Der Umfang und die Art der Sachleistungen sind begrenzt;
- d. Der Kunde wird über die Provision informiert, bevor die Wertpapierdienstleistungen erbracht werden.

Die folgenden Leistungen gelten bei LYNX als nicht-monetäre Vorteile:

- a. (Marketing) Informationen oder Unterlagen zu einem Finanzinstrument, die auf der Website veröffentlicht werden. Diese Informationen sind allgemeiner, informativer Natur und niemals personalisiert;
- b. Teilnahme an Konferenzen, Seminaren, Roadshows und anderen Schulungen, die von professionellen Institutionen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Instrumenten organisiert werden;
- c. Informationen in Form von technischen Analysen und Marktaktualisierungen mit Kommentaren und Meinungen von Dritten;
- d. Dokumentationen oder Veröffentlichungen, die öffentliche Nachrichten oder Erklärungen von Dritten wiederholen oder zusammenfassen.

- e. Informationen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, z. B. über eine Website. Dies gilt unabhängig davon, von wem die Informationen stammen.
- f. Kurzfristige Überlegungen zu aktuellen Bedingungen, Wirtschaftsstatistiken oder Geschäftsergebnissen oder Informationen zu anstehenden Themen ohne inhaltliche Analyse.
- g. Geringwertige Bewirtung wie Speisen und Getränke während einer Geschäftsbesprechung, einer Konferenz, eines Seminars oder einer Schulung.

Andere Maßnahmen:

Geschäftsgeschenke, sofern ihr Gesamtwert 100,00 EUR pro Beziehung und Jahr nicht übersteigt.

LYNX stellt jederzeit sicher, dass die oben genannten Bedingungen bei der Entgegennahme oder Leistung von Zahlungen (in Form von Geld oder anderweitig) erfüllt sind. LYNX führt eine interne Übersicht über alle gezahlten oder erhaltenen Zuwendungen und begründet, warum diese Zahlungen im Interesse des Kunden gezahlt oder erhalten werden. Darüber hinaus wird LYNX aufzeichnen, in welcher Weise die von LYNX gezahlten oder erhaltenen Zuwendungen dazu dienen, die Qualität der für die betreffenden Kunden erbrachten Dienstleistungen zu verbessern. LYNX wird die Kunden auch über ihre Website und individuelle Berichte in der Kontoverwaltung über die tatsächliche Höhe der im Zusammenhang mit seinen Wertpapierdienstleistungen erhaltenen oder gezahlten Leistungen informieren. Die Kunden können auf Anfrage weitere Informationen über solche Gebühren, Provisionen oder Leistungen erhalten. Mit dieser Richtlinie und der Bereitstellung der folgenden Informationen über gezahlte oder erhaltene Provisionen kommt LYNX ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach und sorgt für ein hohes Maß an Transparenz im Zusammenhang mit den Anlageentscheidungen seiner Kunden.

Weitere Informationen

Wenn Sie ein Privatkunde sind und weitere Informationen über unsere Richtlinie zu Interessenkonflikten wünschen, wenden Sie sich bitte an die Compliance-Abteilung von LYNX unter compliance@lynxbroker.de.

LYNX Preis- und Leistungsverzeichnis

Das jeweilig aktuell gültige Preis- und Leistungsverzeichnis finden Sie stets auf unserer Dokumentenwebsite <https://www.lynxbroker.de/service/dokumente/> oder direkt unter https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf.

LYNX B.V. GERMANY BRANCH

Charlottenstraße 68
10117 Berlin, Deutschland

T	+49 (0)30 303 28 66 90
F	+49 (0)30 303 28 66 99

E	service@lynxbroker.de
I	www.lynxbroker.de

LYNX Broker ist eine eingetragene Marke der LYNX B.V. Germany Branch; Amtsgericht Charlottenburg; HRB: 115523 B. Ständige Vertreter der Zweigniederlassung: Klaus Schulz, Christoph Schöneberg. Hauptsitz der LYNX B.V.: Herengracht 527, 1017 BV Amsterdam; Registriert bei der KvK unter der ID 34253246.
Geschäftsführer: Ellen van Ginkel, Friso Koopmans, Andreas Leidner



Please note that this translation was commissioned by LYNX B.V. Germany Branch and is for your better understanding only. In the event of any conflict between the German text and the English translation, the German version shall govern the contractual relationship between you and LYNX B.V. Germany Branch.

Customer Agreement

LYNX B.V. Germany Branch

As of: November 2023

Overview of the contractual components

- (1) Customer agreement
- (2) Annex 1: Basis for customer classification
- (3) Annex 2: Regular reports
- (4) Annex 3: Risk warnings and information on financial instruments
- (5) Annex 4: Information on the characteristics and risks of trading using securities credit
- (6) Annex 5: Information on securities lending (IB Stock Yield Enhancement Programme)
- (7) Annex 6: Best-execution policy (best-execution policy)
- (8) Annex 7: Complaints procedure
- (9) Annex 8: Investor Compensation Scheme
- (10) Annex 9: LYNX Inducements Policy
- (11) List of prices and services

LYNX Client Agreement (“Agreement”)

The parties

1. The signatory, referred to hereinafter (if applicable, jointly) as the “Client”; and
2. LYNX B.V. Germany Branch, having its registered office and principal place of business at Charlottenstr. 68, 10117 Berlin, registered in the Commercial Register at the Court of Berlin-Charlottenburg (register number: 115523 B), representing LYNX B.V., Herengracht 527 in (1017 BV) Amsterdam, the Netherlands, listed in the Commercial Register of the Chamber of Commerce under number 34253246, referred to hereinafter as “LYNX”.

Referred to collectively hereinafter as: the “Parties”. Hereby agree as follows:

Clause 1: Engagement of LYNX for the provision of services (execution-only) and Power of Attorney

1.1 The Client engages LYNX to provide the following services:

- I. The opening of one or more securities accounts and/or monetary accounts in the name, and at the risk and expense, of the Client with Interactive Brokers Ireland Limited (hereinafter “IB”), a company incorporated under the laws of Ireland and registered with the Irish Companies Registration Office with company registration number 657406, having its registered office at 10 Earlsfort Terrace, Dublin 2 D02 T380 in Ireland and principal place of business at New Wapping Street, North Wall Quay, Dublin 1, D01 F7X3 in Ireland, registered with the Central Bank of Ireland under number 4602839 and registered by the AFM as an investment firm established in the EEA with a notified European Passport, and in that context acting as an intermediary in the formation of an agreement between the Client and IB, as well as any party affiliated to IB (including, but not limited to, parent companies and subsidiaries). In the context of its own direct service provision to the Client, IB may use parties affiliated to IB. Where relevant, IB must also be interpreted to include any party affiliated to IB.

- II. The receipt and transmission of instructions for the execution of orders from the Client in respect of one or more financial instruments at the risk and expense of the Client to IB as well as any party affiliated with IB. While doing so, LYNX will not provide any investment advice and will not check whether the Client's instructions for the execution of the order by IB are consistent with the Client's capacity and investment objectives (execution only).

1.2 LYNX may, within the limits of its licence, provide the Client, if desired, with the following additional services:

- intermediate in the conclusion of a securities-based credit agreement (margin lending) with IB.
- intermediate in the conclusion of an agreement with IB and/or any IB affiliate regarding the lending or borrowing of securities (securities lending).

1.3 For the provision of the services as referred to in this clause 1, the Client grants LYNX a power of attorney to open a securities account with IB for its account and risk and in its name and therefore to digitally sign all the necessary agreements between IB on the one hand, and the Client on the other hand, as the Client's authorised representative and furthermore to conclude all other agreements referred to in the LYNX Opening Form with IB in the name and for the account of the Client. Furthermore, the Client expressly authorises LYNX to perform all necessary and/or useful acts in connection with the provision of its services to the Client.

1.4 The Client warrants to LYNX that the Client enters into the Agreement in their own name and for their own account and risk and not as a representative of or for the account and risk of a third party. If the Client intends to use the services provided by LYNX for the account and risk of third parties, the Client must contact LYNX because in that case additional contractual terms and conditions must be agreed.

1.5 After the death of the Client, the person who identifies himself/herself to LYNX as the legal successor of the customer must prove his/her entitlement under inheritance law in an appropriate manner. If the proof is provided in an

appropriate manner, LYNX shall provide its services for the person named in the proof, provided that LYNX is not aware or is not aware due to negligence that the person named in the proof is not entitled to dispose.

1.6 The annexes form an integral part of the Agreement. In the event of any conflict between this Agreement and the provisions of the annexes, the provisions of the Agreement will always prevail.

1.7 Remote support. LYNX uses the “TeamViewer Tensor” software (hereinafter referred to as TeamViewer). TeamViewer is provided by the company TeamViewer Germany GmbH, located at Bahnhofplatz 2 in 73033 Göppingen, Germany. By using TeamViewer and the respective initial verbal transmission of the TeamViewer ID and the TeamViewer password, the customer agrees that a connection between the customer's end device (for example PC, tablet, laptop or smartphone) and the LYNX system is established via the server of the company TeamViewer Germany GmbH. The customer allows LYNX to view his screen and to access the end device for a limited period of time with control rights. This connection shall only be established with the express consent of the customer. The consent is granted once in each case and must be granted again for a new connection. The intention of using the TeamViewer software is for a LYNX employee to assist in the use of the products provided by LYNX and IB. For example, a LYNX employee can assist the client in placing a trade order on the market. Since such an order is transmitted via the client's securities account, the client is solely responsible for it. In the event that the customer verbally instructs the LYNX employee to take over entries according to the customer's specifications, the customer is obliged to always follow all actions of the LYNX employee and to react directly by verbal objection in the event of irregularities. The support of LYNX through the TeamViewer software does not constitute a financial service in the sense of the MIFID regulations. LYNX offers the customer as an additional service merely the support in entering an already existing order intention, which is then transmitted by the customer. The privacy policy of TeamViewer Germany GmbH can be found at: <https://www.teamviewer.com/de/dsgvo/> on the TeamViewer website.

Clause 2: Client classification

2.1 In principle, LYNX classifies its clients, including the Client, as non-professional clients.

2.2 LYNX offers its clients, under certain conditions, the possibility to opt up for a classification as professional investor. This opt up will be agreed separately in writing. LYNX is not obliged to honour a request by the Client to opt for a classification that is different from the classification applicable to the Client pursuant to applicable legislation and regulations.

2.3 The LYNX Client Classification Policy is included in the Annex 1 and contains an explanation of the principles of classification.

Clause 3: Acceptance of clients

3.1 LYNX is authorised to refuse to conclude a contract with natural persons and/or legal entities without stating reasons. The contract is concluded when the customer sends LYNX the signed securities account opening application (on paper or qualified electronically), subject to the condition subsequent that LYNX does not reject the conclusion of the contract. The condition subsequent can no longer occur once LYNX has sent the customer the access data for the securities account.

3.2 The execution-only services offered by LYNX are not oriented towards what is known as a “U.S. Person”. A natural person is a U.S. Person if they are a U.S. citizen or a U.S. resident according to the definitions below. The Client guarantees LYNX that they are not a U.S. Person.

U.S. citizen

A natural person is a U.S. citizen if they:

- were born in the United States of America;
- were born in the Commonwealth of the Northern Mariana Islands after 3 November 1986;
- have been naturalised as a U.S. citizen; or
- have at least one parent who is a U.S. citizen; in this case, other conditions must also be met; these conditions are listed on: www.irs.gov.

U.S. resident

A natural person is considered a U.S. resident if they:

- have or had a certain type of U.S. Green Card. You can contact a tax advisor for

information on the type of Green Card involved. You can also find information on U.S. Green Cards at: www.irs.gov.

- complies with the substantial presence test, as defined below.

Substantial presence test

In order to pass the substantial presence test, a natural person must have been physically present in the United States for at least:

- 31 days in the current year; and
- 183 days in the three-year period that comprises the current year and the two immediately preceding years.

Whether the 183-day test is satisfied is determined by adding up the following:

- all days the natural person was present in the United States in the current year;
- one third of the days in which the natural person was present in the United States in the first year preceding the current year; and
- one sixth of the days in which the natural person was present in the United States in the second year preceding the current year.

3.3 Residents of jurisdictions that do not permit or restrict the provision of financial services to their residents may not make use of the execution-only services provided by LYNX and indemnify LYNX against the loss suffered by LYNX as a result of violation of this prohibition.

Clause 4: Customer due diligence and appropriateness test

4.1 LYNX will in all cases conduct a customer due diligence into the persons who request the entering into of an agreement with LYNX on the basis of applicable anti-money laundering and anti-terrorism legislation. LYNX may, as a result of the 'know-your-client principles', carry out an appropriateness test in respect of the transactions requested by the Client and may also obtain information from the Client for that purpose.

4.2 Upon request of LYNX, the customer shall provide the cooperation required by LYNX in the aforementioned examination of the customer. The customer shall always answer the questions asked by LYNX truthfully. LYNX may restrict the custody account of the customer if the customer does not

comply with his duty to cooperate and therefore LYNX cannot complete the verification mentioned in clause 4.1.

4.3 By entering into this Agreement, the Client declares that the information provided by the Client on the "LYNX Opening Form" as included on the LYNX website is correct, accurate and up to date. The Client accepts that LYNX relies on the information provided therein when providing its services under this Agreement. The Client is obliged to inform LYNX of any changes in the information provided by the Client to LYNX. LYNX is not liable for loss suffered by the Client as a result of the failure to pass on and update or correct the information provided.

Clause 5: Periodic reports

LYNX will provide the Client with reports on the service(s) provided under this Agreement on a durable medium. The manner of provision, content, frequency and timing of the periodic reports that LYNX provides the Client with in respect of the services provided by LYNX under this Agreement are described in the document entitled "period reports" (Annex 2).

Clause 6: Risks of execution-only services

6.1 LYNX describes the characteristics of the financial instruments to which the services under this Agreement may relate, including the specific investment risks associated therewith, on the LYNX website, www.lynxbroker.de, and the specific product pages on www.lynxbroker.de/dokumente/. A Client must read this information before they decide to trade in the relevant instrument.

6.2 The Client confirms that they will only trade in financial instruments of which the Client has sufficient knowledge and understanding. The Client declares that they have read and understood the document entitled "risk warnings and information on financial instruments" (Annex 3) which sets out the characteristics and risks of financial instruments. The Client accepts that it is the responsibility of the Client to accept information and documentation regarding the financial instruments chosen by the Client, including, for example, a prospectus and key investor information, and to continue to monitor these financial instruments during the holding thereof.

6.3 LYNX will intermediate in the securities credit (margin lending) offered by IB. The Client can enter into a margin lending agreement with IB through

LYNX. The Client declares that they are aware of the risks associated with margin lending, as detailed in the document entitled “information about the features and risks of margin lending” (Annex 4).

6.4 When placing orders with LYNX, the Client will use the trading platform of IB and/or a party affiliated to it and the functionalities offered by this platform. The Client declares that they have read the content on the LYNX website which provides instructions about the trading platform. The Client is at all times fully responsible for the protection and confidentiality of their user name and password which give access to the IB trading platform and will keep this information strictly confidential. The Client may at any time replace the existing password with another password to be chosen by the Client. It is always the Client's responsibility to change the password immediately if the Client suspects that the existing password is no longer confidential. At the Client's request, LYNX may block or temporarily block access to their account on the IB trading platform.

6.5 The Client is responsible for the payment of any taxes and, if they are obliged to do so, for providing information about their giro credits and investments held via IB to the relevant tax authorities. If LYNX is obliged to do so, LYNX will provide the competent tax authorities with information relating to the Client.

6.6 No voting rights in shares. Securities (shares) held in custody at a European clearing house are only registered in IB's name in the company's share register. It is not possible for clients to exercise voting rights at the general meeting of a company whose shares they hold in their securities account. This does not prevent the possibility of participating in the general meeting of a company. For this purpose, LYNX shall issue a certificate of shareholder status to the customer upon his request.

Clause 7: Liability and compensation

7.1 LYNX undertakes to perform all actions within the scope of its order with due diligence. Outside of this duty of care, LYNX assumes no responsibility and is not liable for actions of the customer or its agents. LYNX (including its employees, representatives or vicarious agents²) shall only be liable for intent or gross negligence in relation to its activities within the scope of the provision of its services. LYNX excludes liability for

slightly negligent breaches of duty. The liability of LYNX towards the customer is not excluded in case of injury to life, body or health. If LYNX violates essential contractual obligations, LYNX shall also be liable for slightly negligent breach of duty. Essential obligations are obligations whose violation endangers the achievement of the purpose of the contract or whose fulfillment enables the proper execution of the contract in the first place or on whose compliance you regularly rely. In this case, however, LYNX shall only be liable for the foreseeable damage typical for the contract.

7.2 The customer shall be liable to the extent that his conduct has contributed to the occurrence of the damage. If the customer has contributed to the occurrence of the damage through his conduct (e.g. by omitting his obligation to check), the principles of contributory negligence shall regulate the extent to which LYNX has to bear the damage.

7.3 The customer understands and accepts that every investment in a financial instrument, including a cautious and conservative investment, entails a risk of loss. LYNX assumes no liability for negative returns achieved by the customer or for the preservation of his invested assets. The customer further acknowledges that the purchase and sale of financial instruments may have tax consequences (e.g. the payment of capital gains tax on any investment income or a transfer tax).

7.4 LYNX shall not be liable for any losses incurred by the customer that result directly or indirectly from or are related to inaccuracies and/or the non-receipt or delayed receipt of price information, calculations or other information provided by LYNX to the customer, unless there is intent or gross negligence on the part of LYNX. LYNX shall also not be liable for any losses of the customer resulting directly or indirectly from or related to analyses, investment recommendations, financial analyses or other information of any kind regarding the customer's investments.

7.5 LYNX shall not be liable for the deficiencies of any third party, including IB and/or any party affiliated with IB.

7.6 LYNX shall not be liable for any loss or damage incurred by the Client as a result of any action (including a trading block) that LYNX or any third party engaged by it, including IB and/or any party affiliated with IB, is entitled or obligated to take as

a result of a mandatory government regulation, a directive of a regulatory authority or a regulation of an exchange or other trading platform, globally irrespective of location, or in connection with extraordinary circumstances.

7.7 In special circumstances, there may be delays in the execution of the customer's orders. These include the failure of order systems and a high volume of traffic on the stock exchange or other trading systems. LYNX shall not be liable for any resulting damages, unless there is intent or gross negligence on the part of LYNX.

7.8 LYNX shall not be liable for damages that occur due to force majeure, natural events, power failures or due to other incidents beyond its control or influence. LYNX endeavors to ensure that the service of LYNX is available without interruption and that transmissions are error-free. LYNX points out that certain functions of the trading platform may not be available for a limited time due to maintenance work or other technical reasons. The customer acknowledges that the Internet is subject to events such as interruptions or transmission failures that may affect the customer's access to our platform.

7.9 LYNX does not assume any liability for the contents of external links. The author or operator of the respective website is solely responsible for this.

Clause 8: Costs and fees

8.1. LYNX will charge the Client transaction costs for the execution-only services provided by LYNX as referred to in clause 1.1(ii) of this Agreement. The transaction costs are calculated per transmitted order. LYNX's list of fees as included on its website in the currently applicable price overview document (https://documents.lynxbroker.com/documents/E/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf) shows the transaction costs charged by LYNX per product for transmitting the order to IB. LYNX reserves the right to change these costs and fees at any time and with immediate effect. The list of fees on the LYNX website always shows the current transaction costs.

8.2 For the additional services provided by LYNX as referred to in clause 1.2 of this Agreement, LYNX will charge the Client interest costs. The list of fees on the LYNX website (as mentioned in clause 8.1) always shows the current interest costs.

8.3 For the provision of services as referred to in clause 1.1(i) of this Agreement, LYNX will charge the Client a margin on the positive interest the Client receives on any money and/or securities accounts they hold at IB. The list of fees on the LYNX website (as mentioned in clause 8.1) always shows the current margin.

8.4 The execution of the orders takes place on the platform of IB or any of its affiliated parties. The list of fees shows the transaction costs per product charged by IB for IB's execution of the order. These costs may be changed by IB in accordance with the IB Client Agreement. The list of fees on the LYNX website always shows the current transaction costs. In addition to the transaction costs referred to in this clause, the Client will also owe IB other fees, including but not limited to tax fees, clearing fees, custody fees and other exchange-related fees, all on the basis of the IB Client Agreement.

8.5 Transaction costs payable to LYNX will be debited from the cash balance on any accounts held by the Client via IB and to the extent required, the Client grants LYNX the necessary permission or authorisation to collect/receive these costs. Transaction costs will be processed immediately after the transaction. Interest costs will be debited per day or per month from the account held by the Client via IB or any IB affiliate, depending on the type of interest.

Clause 9: Stock Yield Enhancement Program

If the Client chooses to participate in the Stock Yield Enhancement Program of IB or a party affiliated to it, the Client hereby agrees that IB or a party affiliated to it may lend out their financial instruments for the purpose of that IB Stock Yield Enhancement Program (whereby the instruments may or will be made available for short selling). In return, the Client will receive compensation in the form of interest. The economic risk on the instruments remains entirely for the account of the Client. The proceeds/loan proceeds are shared between the Client (50%) and LYNX and IB (25% each). The scope and conditions of the IB Stock Yield Enhancement Program and the related specific investment risks are further explained in the document entitled "information on lending financial instruments" (Annex 5).

Clause 10: Conflict of Interests

10.1 LYNX has a conflict of interests policy. This conflict of interests policy is available on the LYNX website (www.lynxbroker.de/dokumente/).

The Client may request further details of the conflict of interests policy from LYNX in accordance with the manner described in clause 16 (notifications, announcements and requests).

10.2 If a conflict of interests proves to be unavoidable and the organisational and administrative measures taken by LYNX cannot prevent the potential consequences thereof for the Client, LYNX will inform the Client immediately and provide information on the steps taken or to be taken by LYNX to mitigate the associated risks.

Clause 11: Best Execution

11.1 LYNX only transmits orders received from the Client. It does not execute them. There is therefore a limited best execution obligation on LYNX under the applicable laws and regulations. Orders from the Client will be transmitted for execution exclusively to IB. IB in its capacity of executing broker has its own best execution obligation. LYNX's Best Execution policy is described in Annex 6. We have included the Best Execution policy of IB, on the LYNX website (www.lynxbroker.de/dokumente/).

The Client hereby declares that they agree with IB's Order Execution Policy.

Clause 12: Recording of telephone calls / electronic communications

12.1 LYNX may record and store telephone calls and all forms of electronic communication with the Client in connection with the provision of services under this Agreement.

12.2 A copy of the recording of these conversations and communications with the Client is available on request for a period of five years (or for a maximum period of seven years if the AFM so requests).

Clause 13: Complaints

Internal complaints procedure

13.1 All complaints made by the Client with regard to the services provided by LYNX under this Agreement must be submitted in accordance with the complaints procedure set out in Annex 7 and will be dealt with in accordance with the procedure described therein.

Clause 14: Conciliation board of the Federal Financial Supervisory Authority

If the customer is not satisfied with the result of the processing of a complaint in accordance with the internal complaint procedure of LYNX, the customer may submit the complaint to the conciliation board of the Federal Financial Supervisory Authority. A conciliation procedure in no way prevents the customer from filing a possible complaint with the competent court.

Clause 15: Notices, announcements and requests

15.1 The Client expressly agrees that all correspondence, communication, information and/or documentation between the Client and LYNX relating to this Agreement and the provision of the services under this Agreement will be in German. The Client expressly agrees that all correspondence, communication, information and/or documentation between the Client and IB or any party affiliated with IB (whether or not forwarded to the Client by LYNX) relating to the securities and/or money accounts which were opened by the Client with IB through the introduction of LYNX as per clause 1.1 (i) and the provision of services connected herewith by IB or any party affiliated with IB will be in English.

15.2 All notices, announcement, requests and other communications to be made pursuant to the Agreement will be made (depending on the nature of the notice) by post or email or via a website, using the contact details set out below:

LYNX

- Correspondence address: Charlottenstr. 68, 10117 Berlin
- Email address: service@lynxbroker.de
- LYNX Client Zone: <https://www.lynx-trader.com/>
- Website: www.lynxbroker.de

Client

- Client's email address as provided to LYNX via the LYNX Opening Form.
- Client's postal address as communicated to LYNX via the LYNX Opening Form.

15.3 The Parties may change the contact details as set out above by means of a written message to the other party.

15.4 The Client is responsible for keeping all information provided up-to-date and accurate at all times.

Clause 16: Miscellaneous

16.1 LYNX is regulated and supervised by the AFM, by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin, German regulatory body) and DNB (Dutch Central Bank). The contact details of the AFM, BaFin and DNB are as follows:

Federal Financial Supervisory Authority (BaFin)

- Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn
- Postfach 1253
53002 Bonn
- Marie-Curie-Str. 24-28
60439 Frankfurt am Main
- Postfach 50 01 54
60391 Frankfurt am Main
- Telefon: 0228/ 4108 – 0
- Fax: 0228/4108 – 1550
- E-Mail: poststelle@bafin.de (Bonn)
or
poststelle-ffm@bafin.de (Frankfurt)
- Website: www.bafin.de

Stichting Autoriteit Financiële Markten

- Mailbox 11723
- 1001 GS AMSTERDAM
- Vijzelgracht 50
- 1017 HS AMSTERDAM
- Website:
www.afm.nl/consumenten/contact
- Email address: info@afm.nl

De Nederlandsche Bank

- Mailbox 98
- 1000 AB AMSTERDAM
- Westeinde 1
- 1017 ZN AMSTERDAM
- Telefoon: 0800 – 020 1068

- Email address: info@dnb.nl

16.2 Should LYNX go bankrupt as a result of which LYNX can no longer meet its obligations relating to this Agreement, the Client may be able to seek compensation from the Netherlands investor compensation scheme, the BCS. The document entitled “investor compensation scheme” (Annex 8) contains more information regarding the investor compensation scheme which LYNX is a member of.

16.3 LYNX is entitled to transfer all or part of the execution of this Agreement to a third party or to be represented by a third party when receiving and transmitting orders to IB. If this occurs, the Client will be informed accordingly and the outsourcing policy of LYNX will be observed.

16.4 Reporting obligation of the Deutsche Bundesbank. Please note that natural persons and legal entities with their habitual residence, domicile or registered office in the Federal Republic of Germany are generally required to report incoming and outgoing payments (transactions) in foreign trade exceeding EUR 12,500 or equivalent to the Deutsche Bundesbank. If you have any queries, please contact the Deutsche Bundesbank.

Clause 17: Sanctions

In appropriate cases including but not limited to sanctions regulations, IB may decide to freeze positions in products and transfer them to an escrow account held in its securities administration. LYNX is not responsible for this and has no involvement in it. Where possible, LYNX will inform its customers of this.

Clause 18: Amendments and severability clause

18.1 LYNX may amend this Agreement and any of the documents referred to in the LYNX Depositary Opening Application (including the Schedule of Prices and Services) from time to time. Amendments to this Customer Agreement shall only become effective if the Customer consents to them (or a deemed consent applies). LYNX shall offer the customer the amendment of the customer agreement no later than two months prior to the proposed effective date of the offer. For this purpose, LYNX shall inform the customer in due time in accordance with the manner of notification described in Article 15.2.

18.2 The silence of the customer to the offer shall only be considered as consent to the change offer (fictitious consent) if

a) the change offer serves to implement new legal requirements, new legally binding court decisions, or other legal requirements; or

b) new functionalities for existing services are provided without creating additional payment obligations; or

c) the existing service offer is extended by new services, provided that the contractual amendment does not result in an immediate payment obligation for the customer, but only the use of the new service triggers a payment obligation; or

d) the customer is not a consumer,

and the customer has neither rejected the change offer (e.g. by terminating the contract without notice and free of charge) nor the contractual service content is significantly modified to the customer's disadvantage. The fictitious consent shall not apply in the case of changes to the main services of the contract as well as in the case of changes to already agreed fees and cannot trigger any other payment obligations. LYNX shall point out the consequences of its silence to the customer in the amendment offer. 18.3 If one of the provisions of this Agreement is null and void or voidable due to violation of the law, or otherwise proves to be invalid, the other provisions of this Agreement will remain in force. If one of the provisions proves to be invalid, the Parties undertake to consult with each other about an alternative arrangement that does justice, as far as possible, to the situation intended by the Parties.

18.3 Should one of the provisions of this contract be void or voidable due to violation of the law or otherwise prove to be invalid, the remaining provisions of this contract shall remain in force. If any of the provisions should prove to be invalid, the parties undertake to consult on an alternative provision which will meet the situation intended by the parties as far as possible. The same applies to loopholes in the contract. Verbal collateral agreements do not exist.

Clause 19: Applicable law

German law shall apply exclusively to the contractual relationship between the parties as well as to questions regarding its existence and formation. The Customer's right to invoke

mandatory provisions (including consumer protection provisions) applicable under the law of the Customer's country of residence shall remain unaffected.

Clause 20: Term of the Agreement / Termination

20.1 The Agreement has been entered into for an indefinite term.

20.2 If the customer does not activate the securities account within 90 days after transmission of the securities account access data by depositing funds to the securities account, the securities account shall be closed and the contract between the customer and LYNX shall end. LYNX will notify the customer when the securities account is closed.

20.3 The agreement may be terminated by either party at any time in writing, including by letter or email. LYNX may terminate this agreement by giving one calendar month's notice. LYNX may declare the termination without notice for an important reason. The customer may terminate this agreement at any time without observing a period of notice.

20.4 When this Agreement and the order given therein are terminated, LYNX will agree on a transition plan in consultation with the Client. This plan will include one of the following options:

- the Client will continue the relationship with IB and will continue to hold any of its securities accounts/money accounts with or via IB and will in future place orders directly with IB without the intervention of LYNX;
- LYNX will settle the securities positions and/or funds on any IB securities accounts/money accounts held via IB and will have these accounts closed.

During the settlement, the provisions of this Agreement will continue to apply in full.

20.5 The customer acknowledges that he cannot revoke his declaration of intent. A right of revocation does not exist.

Clause 21: Competent court

If the customer is a merchant, the parties agree that Berlin shall be the place of jurisdiction for all disputes between the parties that may arise from or on the basis of this agreement

Clause 22: Confidentiality / Privacy Statement

22.1 In exercising its powers under this Agreement, LYNX will exercise due care to safeguard the confidential nature of this relationship.

22.2 Under this Agreement, LYNX is permitted to:

- provide confidential information to those internal and external officers, staff members and legal advisers who need to have knowledge of such confidential information in order to support the provision of the services as described in clause 1;
- provide confidential information on request or instruction from a competent court, supervisory or other competent body.

The Parties will only share confidential information with third parties if they written permission to do so.

22.3 The Client declares that they are aware that the personal data to be provided by them to LYNX will be processed by LYNX and third parties. For an explanation of how LYNX handles personal data, reference is made to the most recent version of the Privacy Statement on the website page <https://www.lynxbroker.de/info/datenschutz/>.

Annex 1: Client Classification Policy LYNX B.V.

5. LYNX offers investment services and is therefore obliged under the applicable laws and regulations to classify its clients into relevant client categories. These categories are: non-professional client (or retail client), professional client, or eligible counterparty. A client's classification into a category has consequences for the degree of protection the client enjoys and the duty of care that LYNX has in respect of the relevant client. For example, a professional client enjoys less protection than a non-professional client.
 6. LYNX provides its (execution-only) investment services to both non-professional clients and to professional clients. LYNX has chosen to, in principle, classify its clients as non-professional clients. Based on the applicable laws and regulations, it is possible to classify non-professional clients as professional clients. Section 3 of this Annex sets out the conditions based on which you may be classified as a professional client at your own request. LYNX determines the extent to which it will honour such a request.
 7. LYNX will never classify you as a professional client at its own initiative. However, you may submit to LYNX a written request to be classified as a professional client. As indicated above, LYNX is not obliged to honour such a request. If LYNX takes such a request into consideration, it will in any event not honour the request if an assessment conducted by LYNX into your expertise, experience and knowledge in view of the agreement does not reasonably demonstrate that you are able to make your own investment decisions and to assess the corresponding risks yourself. You must in any event meet two of the following quantitative criteria in order to be eligible for classification as a professional client:
 - a. during the previous four quarters, you carried out an average of 10 transactions of a considerable size each quarter;
 - b. the size of your portfolio of financial instruments, comprising both cash deposits and financial instruments, is greater than EUR 500,000;
 - c. you work or have worked in the financial sector for at least one year, whereby you are or were engaged in activities that require knowledge of the intended transactions or services.
- You will furthermore have to meet the qualitative criteria that there must be reasonable certainty that you, as a non-professional client, are able to make your own investment decisions and assess the corresponding risks yourself.
8. Additionally, before honouring any request from you as described in Section 3 of this Annex, LYNX will alert you to the lower degree of protection related to being a professional client and about the fact that the investor compensation scheme will no longer apply to you (see Annex 8 for an explanation of the investor compensation scheme). In that case,



you must also confirm in a separate document that you are aware of the consequences related to the lower degree of protection.

If you are classified as a professional client by LYNX, but at any given moment no longer comply with the conditions related to this classification as a professional client, LYNX will classify/reclassify you as a non-professional client and inform you accordingly.



Annex 2: Periodic reports

General

Through LYNX you have access to a variety of reports, which, among other things, provide information on movements on the securities account, trading activity and risks.

Reports are made available to you in the administrative section of the securities account you hold with Interactive Brokers Ireland Limited ("IB"), hereinafter referred to as "**Account Management**". You will be provided with a link to the online account management interface via our website (www.lynxbroker.de: Login: "Client Portal (Account Management)"). The account management is an IB system.

Via Account Management you can configure that reports also be sent to you periodically (daily and monthly) by e-mail. In addition, you can customise statements of the securities account and other reports. The reports are available in various formats, such as online and as a CSV and/or PDF file.

Reports from Interactive Brokers

In addition to offering a securities account, IB also executes your orders placed with regard to financial instruments submitted via LYNX. The reports drawn up by IB on your securities account and the execution of orders are made available to you via Account Management.

What reports are there?

You can request a standard (i) **statement of the securities account** via Account Management. This statement shows all movements that have taken

place on your securities account during the period selected by you. Transactions, transaction costs and taxes, change of cash position(s), dividend payments, deposits and reversals are shown.

Various (ii) **risk reports** provide insight into how a securities account performs under various scenarios. The (iii) **Value at Risk (VaR)** report shows how much a portfolio can lose as a result of market movements over a given time horizon. The (iv) **margin report** shows what the margin requirements were for both the whole securities account and per position and the (v) **stress test report** shows the value and profit and loss of the positions when underlying prices rise and fall.

The (vi) **Portfolio Analyst** provides a comprehensive, professional performance analysis with a user-friendly modern interface. Positions and transactions by asset class or currency, for example, are shown and interactive charts show current and past values.

The annual 'ex-post' (retrospective) overview of (vii) **costs and charges** related to the services of LYNX and IB and the transactions executed is made available via Account Management.

Finally, the (viii) **Audit Trail** is a file in which the daily trading activities are stored. In this way, it is possible to retrieve, among other things, which orders were sent to the exchange, which orders were changed, what the details of the order are and why an order was not accepted. Every day, one Audit Trail is created with the name of the day of the week.

The aforementioned reports (i) to (vi) and (viii) are drawn up by and under the responsibility of IB. The



aforementioned report (vii) is drawn up by IB via Account Management, but this is done under the responsibility of LYNX.

When will the reports be available?

Reports are available in most cases from the first working day after the end of the period to which the report relates. With regard to your securities account, you can consult the daily, monthly and annual reports via Account Management. You can also select a period for which you would like to receive a report.

Annex 3: Risk warnings and information on financial instruments

Our risk warnings and information on financial instruments can be found on our document website <https://www.lynxbroker.ch/service/dokumente/> or directly at: https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Risikohinweise_und_Informationen_ueber_Finanzinstrumente.pdf.

Annex 4: Information about the characteristics and risks of trading on Securities-based Credit

Definitions

Margin Account: A type of account where a specific minimum guarantee (margin) is given to each position in the portfolio

Margin Requirement: The sum of all required margins of all positions in a portfolio on a Margin Account

Collateral (or: Equity with loan): The total collateral that can be contributed and that can be used to cover the positions in the portfolio. This is calculated according to the following formula: 100% of the liquid assets + 100% of the value of the shares + 100% of the value of the bonds + 100% of the value of the investment funds

Maintenance Margin (or: Current excess liquidity): The total assets serving as a buffer, also indicating the liquidity available in excess of maintenance margin before any maintenance margin violation occurs. The Maintenance Margin is calculated according to the following formula: Collateral – Margin Requirement

General

As a client of LYNX, you open a securities account with Interactive Brokers ("IB"). A cash account or a Margin Account can be linked to the securities account. In the event of a Margin Account, the client must understand and endorse the rights and obligations associated with this account. Margin Accounts always refer to a Maintenance Margin and Collateral. Such Collateral can be used in a Margin Account for two purposes:

- i. as collateral for investments financed with borrowed money ("**Securities-based Credit**");
- ii. to meet the applicable Margin Requirement for positions in (for example) futures and/or options. ("**Margin for options/futures**").

This Annex is limited to a description of the features and risks of Securities-based Credit (see at (i) above). The risks and features associated with Margin in options/futures (see (ii) above) are discussed in more detail in Annex 3 to the Client Agreement and in the IB Agreement on margin lending.

In the event of Securities-based Credit, investments are made with borrowed funds. The Securities-based Credit may not be used for any purpose other than the financing of investments. LYNX intermediates in Securities-based Credit as referred to in clause 1.2 (i)

of the Client Agreement. IB is the provider of the Securities-based Credit.

Before the client starts trading in financial instruments with borrowed funds, the following information must be read with due care. If there are any questions and/or comments with regard to the features and risks of Securities-based Credit, the client must consult with LYNX.

Investments with borrowed funds via IB

When IB extends Securities-based Credit, the client's securities portfolio is pledged in full or in part to IB. The Securities-based Credit is a revolving credit and creates a credit facility. The client is entitled at all times to terminate this Securities-based Credit by notifying IB and/or LYNX.

When the client uses the Securities-based Credit, this will result in a negative cash balance. The client must pay a debit interest rate on this negative balance. The applicable interest rates can be viewed via the LYNX list of prices and services (https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf) included on the website of LYNX <https://www.lynxbroker.de/preise-konditionen/zinsen/>. The interest rates will be calculated on the negative balances on a daily basis and will be deducted from the cash balance in the account on the third trading day of the following month.

The amount of the credit is capped and depends on the real-time (current) value of the Collateral and the Margin Requirement of the positions already taken.

Example:

Let's assume that an investor currently has only €10,000 cash in his account.

Consequently, this investor has Collateral of €10,000 in his account (100% of the cash value).

Since this investor has no positions, there is no Margin Requirement and therefore the Maintenance Margin is also equal to €10,000.

Cash	10.000 €
+ Shares	0 €
Collateral	10.000 €

- Margin Requirement	0 €
Maintenance Margin	10.000 €

Let's further assume that this investor wants to take an equity position worth EUR 30,000. As this investor has only EUR 10,000 cash available, he will finance the remainder of the position with Securities-based Credit. Let's further assume that the Margin Requirement for this equity position is 25%.

Cash	-20.000 €	(10.000 € - 30.000 €)
+ Shares	30.000 €	
Collateral	10.000 €	
- Margin Requirement	7.500 €	(30.000 € * 25%)
Maintenance Margin	2.500 €	

As the Maintenance Margin will still be positive after this transaction, this investor can take this equity position using the Securities-based Credit. However, if this investor wants to take an additional equity position of EUR 30,000, a negative Maintenance Margin will occur as a result of that transaction, taking into account the same 25% Margin Requirement. He will not be able to execute this transaction, because the Maintenance Margin may not be negative. Therefore, additional collateral will have to be deposited.

Cash	-50.000 €	(-20.000 € - 30.000 €)
+ Shares	60.000 €	
Collateral	10.000 €	
- Margin Requirement	15.000 €	(60.000 € * 25%)
Maintenance Margin	-5.000 €	

Investing with borrowed funds creates leverage. In good times, this may result in additional returns because a rising price of the securities purchased with a Securities-based Credit can yield more returns. In bad times, with a falling price, this may lead to disappointment. Not only is the client unable to achieve his investment objective, but the client

may also incur losses or excessive losses, or even be left with a residual debt to IB. After all, if the value of the underlying securities decreases, the value of the Collateral decreases. This decrease in Collateral can be so substantial that it results in a negative Maintenance Margin.

Returning to the example described above:

Let's assume that the shares of this investor worth €30,000 fall in price and that the current value is currently €25,000. The result of this price fall is a negative Maintenance Margin of - €1,250.

Cash	-20.000 €	
+ Shares	25.000 €	(current value)
Collateral	5.000 €	
- Margin Requirement	6.250 €	(25.000 € * 25%)
Maintenance Margin	-1.250 €	

If there is a risk that the Maintenance Margin will become negative, the provider of the Securities-based Credit, in this case IB, will notify the client by changing the background colour in the trading platform. The client now has the option to either deposit additional funds or to close positions (i.e. resell the purchased shares) so that the Maintenance Margin is increased and thus sufficient collateral is provided to meet the requirements for repayment of the credit. If the client remains in default, all or part of his securities portfolio will (may) be liquidated. The client may be left with a residual debt if the proceeds from liquidating the securities portfolio are insufficient to repay the Securities-based Credit.

Financial markets and products can be very volatile. In order to protect the client as much as possible against residual debt, IB may close one or more positions on the client's securities account without prior notice from the time the client's Maintenance Margin has become negative. In this case, the client cannot choose or influence which positions will be closed or choose or influence the time frame regarding the order in which positions will be closed.

Risks associated with trading on borrowed funds

It is important that the client fully understands the risks associated with trading in securities using borrowed funds. These risks include in any event:

- The client may lose more money than they deposited in their Margin Account. After all, the fact that the client can buy more securities (with borrowed money) may result in a larger loss (as opposed to a larger profit). A decrease in the value of securities purchased with borrowed funds may require the client to transfer additional funds to his/her Margin Account or the client may need to reduce the Margin Requirement on the Margin Account by closing positions to avoid the forced closure of one or more positions held on their Margin Account.
- The securities will be given to IB as collateral pursuant to the agreement that the client concludes with IB in this respect. If the client fails to meet the payment or repayment obligations in the context of the Securities-based Credit, IB may use these securities to exercise its rights as a creditor.

With regard to the custody of various financial instruments, reference is made to the information page on the website of LYNX www.lynxbroker.de/.

- IB may enforce the closure of one or more positions on the client's account with effect from the time the Maintenance Margin becomes negative. This occurs when the Margin Requirement has become higher than the Collateral.
- The client is responsible and liable to IB for the repayment of any residual debt on the account after this closing of one or more positions.
- A negative Maintenance Margin may also occur when IB decides to apply a higher Margin Requirement. To protect the client, IB may increase the Margin Requirement of one or more positions when the market situation requires such action, unilaterally and prior without written notice to the client (for example in the case of increased market volatility and important events, such as the publication of financial results by issuers ("earnings")).

Returning to the example described above:

Let's assume that IB increases the Margin Requirement from 25% to 40% for the equity position of this investor. The result of this increase is a negative Maintenance Margin of EUR - 2,000.

Cash	-20.000
	€

+ Shares	30.000	(current value)
	€	
Collateral	10.000	
	€	
- Margin Requirement	12.000	(30.000 € * 40%)
	€	
Maintenance Margin	-2.000	
	€	

IB may close one or more positions on the client's account without first contacting the client. Some investors mistakenly believe that a financial institution must first contact them to explain the closure of one or more positions. However, this is not the case if IB offers Securities-based Credit to the client.

Annex 5: Information about securities lending (IB Stock Yield Enhancement Program)

Definitions

Margin Account: a type of account with which a specific minimum guarantee (margin) is assigned to each position in the portfolio.

Cash Account: a type of account with which each position in the portfolio is fully financed with cash.

Short selling: selling a position without it effectively being in your portfolio by speculating on depreciation of the security in question. If the value of the security in question actually decreases, it can be repurchased at a price that is lower than the original selling price, creating a profit.

Current Value: the value of a certain security based on last known closing price of a certain security.

Lender: the party (client) registered with the Stock Yield Enhancement Program who has lent securities to Interactive Brokers (hereinafter: "IB")⁴ in that context.

Borrower: the party (client or other party) who receives the securities being lent by IB which IB borrowed in its turn from the Lender.

General

LYNX offers its clients the opportunity to lend the securities in their portfolio by participating in IB's **Stock Yield Enhancement Program** (hereinafter: "SYEP"). Through this program, the client consents to lending some of the securities in their portfolio to IB (also known as "securities lending"). In securities lending of this type, therefore, IB is always the client's contracting party. The Client is only required to give consent once for all future loans, and this consent remains valid until the Client stops participating in the program. The client explicitly consents to participating in the program in advance by means of an opt-in. The client should be aware that in addition to advantages, lending securities also has disadvantages, as will be explained below.

Specifically, the SYEP entails that in its turn, IB lends the client's securities to a third party on the market. This third party may be another IB client or a financial institution, such as a bank or another investment firm. This third party (the Borrower) will usually use the borrowed security to take a Short position in this security. The client participating in the SYEP as a

Lender receives a fee as consideration, enabling this client to achieve an extra return on their investment portfolio. Moreover, IB ensures that the client's claim against IB for repayment of the securities lent is secured by keeping sufficient cash on hand as collateral. The collateral in cash IB keeps available amounts to 102% of the Current Value of the securities lent if these are listed in USD or CAD, or 105% of that Current Value if the securities are listed in EUR, CHF, HKD or GBP. The amount of this collateral is recalculated on a daily basis.

LYNX is providing the information in this Annex to inform the client about the SYEP's conditions, and about the risks arising from participating in the SYEP. The most recent version of this information can always be found at www.lynxbroker.de/documente/.

The specific conditions IB attaches to participation in the SYEP are contained in the IB Customer Agreement (Annex 4, available at: www.lynxbroker.de/dokumente/).

By opting-in to the SYEP, the client declares to have received, read and understood the terms and conditions for securities lending, and to have expressly accepted these.

Ownership when lending securities

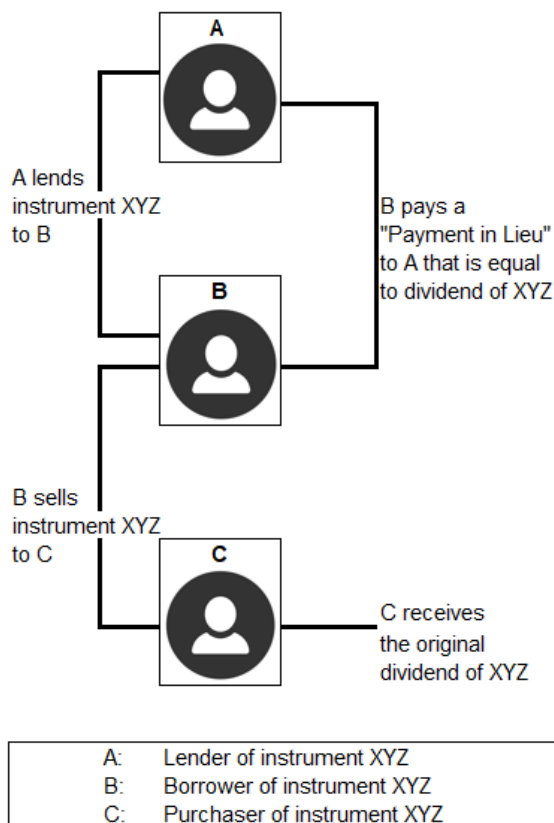
When IB lends the Lender's securities to the Borrower, legal ownership of those securities transfers from the Lender to IB and from IB to the Borrower. Beneficial ownership of these securities, however, remains vested in the Lender during the entire lending period.

This means that if the client invests in shares and lends these, the client retains beneficial ownership of these shares, and therefore may benefit from positive price developments.

Furthermore, as the beneficial owner, clients who lend securities that go ex-coupon during the lending period are still entitled to the dividends of this security. De facto, such dividends are payments made by the Borrower to the Lender through IB, the amount of which is equal to the gross dividend to which the Borrower is entitled. For this reason, these dividends are designated as a "Payment in Lieu" or "PIL".

⁴ Interactive Brokers Ireland Limited and its affiliated entities.

The economic situation when lending securities is reflected in the following diagram. In legal terms, IB is situated “between” A and B. For the sake of simplicity, this legal relationship is not included in the diagram:



Conditions for participating in the SYEP

Type of securities account

To be able to use the SYEP service without additional conditions, the client must have a Margin Account.

However, if the client has a Cash Account, it must have a value of at least USD 50,000 (or an equivalent hereof) at the time of the opt-in. If the value of the client's cash account falls below this threshold when the SYEP is already activated, the SYEP remains activated. The client does not have to consent again to the lending of their securities.

Types of securities

Clients' securities that are fully financed in cash (fully paid securities) are eligible for the SYEP. Moreover, only the types of securities listed below are eligible:

- Regular shares that are listed on the US, (including OTC & Pink sheets), Canadian, European and Hong Kong stock exchanges

- ETFs that are listed on the US, Canadian, European and Hong Kong stock exchanges
- Preference shares that are listed on the US, Canadian, European and Hong Kong stock exchanges.
- Corporate bonds that are listed on the US stock exchange.

When opting in, a client engages IB and gives it express permission to lend the client's securities to another party. IB will only accept this engagement if the conditions for registration have been met.

IB is not obliged to lend the securities; there is no guarantee that securities will actually be lent. Think, for example, of the situation in which the supply of securities to be lent out is greater than the demand for these securities. IB will always trade fairly and treat clients' interests equally. Assuming, for example, that two clients each hold 500 shares in XYZ and that there is demand from a third party to borrow 600 shares, IB will lend 300 shares from each client to this third party.

Moreover, the client may not specify which securities IB may or may not lend. IB has complete control over the SYEP and has exclusive authority to determine which securities will and will not be lent, and to terminate the lending of securities at any time.

Advantages of lending securities

Lending securities can supplement the client's investment strategy, with which additional returns may be realised subject to an acceptable risk.

The fee the client receives is based on the fact that the Borrower will usually use the securities lent by the client to stake a Short position. Because this party does not hold the securities involved, it is obliged to borrow similar securities from another party that does hold them (IB). In exchange, the Borrower is willing to pay a fee to IB, which in turn pays a part of that fee to the Lender.

IB is responsible for ensuring that the client can sell the securities in its portfolio itself at any time. This also applies to securities lent to IB by the client as Lender.

Amount of the fee

If the client lends securities, then this client, as the Lender, receives a fee. The Borrower pays interest on the borrowed securities to IB. IB pays half of this fee to the Lender. The other half withheld by IB is divided

proportionately between IB and LYNX for the management and administration of the SYEP.

Party	Share of revenue
Lender	50%
LYNX	25%
IB	25%

The level of this interest is determined based on the supply and demand for securities for short selling. If the supply of securities for short selling is tight, interest rates can rise sharply and may be high on an annual basis. However, if there is an ample supply of securities, the interest revenues are more likely to be negligible.

Furthermore, this interest is adjusted periodically according to the current situation. This means that interest is not constant during the lending period: it fluctuates depending the availability of certain securities.

The interest is calculated not based on the current value of the lent security (*the valuation of a share based on last known closing price*), but based on the value of the cash collateral provided by IB (*102% for US and Canadian shares or 105% for European shares – of the value based on the last known closing price of the shares*). This is made clear in the example below.

The interest is calculated daily and is paid to the client on the next trading day.

Example:

Let's assume that a client wishes to lend 100 shares in XYZ, the last known closing price of which was EUR 60.00. The current price is EUR 61.00.

In other words, the current value of the shares is EUR 6,100.00 and the Current Value of the shares is EUR 6,000.00 based on the closing price. Because the price of the shares is in Euros, the amount of the cash collateral that IB furnishes is EUR 6,300.00 (105% of the Current Value).

Let's also assume that the current annual interest rate for lending these securities is 10%.

Taking into account the fact that IB pays half of this interest to the client, this client will receive interest in the amount of $50\% \times \text{EUR } 6,300.00 \times 10\% / 360 \text{ days} = \text{EUR } 0.875$ on the next trading day. The client should be aware that withholding and dividend taxes may apply to this interest.

Disadvantages and risks of lending securities

Participating in the SYPE involves the following disadvantages and risks for the client:

– Loss of voting rights:

Because the client is no longer the legal owner of the securities lent, the client also loses their voting rights at the general meeting on those securities. After they are lent, the voting rights are vested in the party that has purchased the shares from the Lender.

– Possible loss of right of option with corporate actions:

Because the client is no longer the legal owner of the securities lent, the client may also lose their right of option with certain corporate actions, such as an optional dividend.

– Price risk:

Because the client is still the beneficial owner of the securities lent, the client has market exposure and therefore remains liable for losses in connection with the securities lent (for example: price movements and corporate actions).

– Possible adverse tax consequences of dividends:

As indicated above, as the Borrower, the client receives "Payment in Lieu" as dividend. This may have adverse tax consequences depending on the client's specific situation.

– Short Sale:

If the client purchases a certain security, the client speculates on the value of this security increasing. When these securities are lent to a third party (the Borrower) so this party can take a Short position, this could negatively impact the price of the security lent (especially for securities with low volumes). There are always conflicting interests between the client as Lender and the short seller as Borrower.

– Variable fee – the level is uncertain:

As indicated above, the fee paid is variable and depends on the supply of and demand for a certain security, for example. The fee that a client may receive at some point in time is not a guarantee for any future fee. If the client no longer meets the requirements for participating in the SYEP, the client is no longer entitled to a fee (also see below at "When does participation in the SYEP end?")

- **Counterparty risk:**

As stated, IB is the counterparty in any lending transaction within the SYEP. Despite the fact that IB furnishes collateral with a value that is higher than the Current Value of the lent shares, this collateral still could be insufficient to compensate the Lender in the event of IB's bankruptcy. In that event, the lent shares might not be protected by a compensation or guarantee scheme and the client could suffer a loss.

- **A waiting period of 90 calendar days:**

If the client decides to stop the SYEP, the client cannot reactivate the program until a waiting period of 90 calendar days has passed.

How can a client participate in the SYEP?

The SYEP is activated when the client explicitly consents to this in the opening form or via IB's Account Management. If you have any questions, please contact LYNX's customer service.

When does participation in the SYEP end?

Participation in the SYEP ends when:

- The client itself, as Lender, submits a request to end participation to IB. The client may choose to stop the SYEP at any time. The client can do this through IB's Account Management. The SYEP is effectively stopped on the trading day following the request to terminate participation.
- The client, as Lender, closes the securities account.

The client, as Lender, will no longer receive fees for a certain lent position if:

- The Borrower returns the securities borrowed from the Lender to IB.
- The Lender transfers the lent securities to another bank or broker.
- The Lender itself sells the lent securities.
- The Lender writes a call or buys a put option on the lent shares and that option is exercised.
- The Lender purchases additional securities, as a result of which the lent securities are no longer fully financed with the Lender's cash, but use is also made of securities-based credit.

Annex 6: LYNX Client Order Execution Policy

Introduction

LYNX B.V. ("LYNX") is a licensed investment firm providing execution-only services both to retail and professional clients. Clients of LYNX can place orders in financial instruments, amongst others via the LYNX+ platform. LYNX transmits all client orders that it receives to Interactive Brokers Ireland Limited (IB or IBIE) for execution. LYNX does not execute client orders itself.

LYNX is bound to act in the best interest of its clients when it receives and subsequently transmits orders in financial instruments to IBIE for execution. Also, LYNX is bound to take all necessary measures to achieve the best possible results for its clients. LYNX has in place a Best Execution Policy, which describes the steps LYNX has designed and implemented to ensure ongoing compliance with the obligations mentioned above.

Any conflicts of interest that arise with respect to order transmission will be dealt with according to the LYNX Conflict of Interest Policy.

Sufficient steps

When LYNX receives and transmits orders, LYNX shall take all sufficient steps to obtain the best possible results for its clients. LYNX is required to determine the relative importance of each of the best execution factors. These factors are price, likelihood of execution and settlement, costs, speed, order size, nature of the order and any other consideration relevant to the efficient execution of the order. In determining the relative importance of execution factors, LYNX takes into account the following criteria when transmitting an order to IBIL:

- order characteristics (including specific instructions) including the categorization of the client;
- the characteristics of the envisaged order;
- characteristics of the financial instrument that are subject to the order; and
- characteristics of the execution venues to which orders can be directed.

For determining the relative importance of the different execution factors, LYNX chooses not to make a distinction between retail and professional clients or the type of financial instrument for which a client submits an order. The relative importance of

the execution factors depends on whether an order submitted by the client will be transmitted and executed immediately (due to submitted price will be accepted by the market immediately or due to type of order (Market)) or not. For European and US fractional due to the different nature and conditions of the product's execution shares IB will only execute marketable orders. Non-marketable orders will not be routed until they become marketable. The order may be routed to the IB Systematic Internaliser.

For orders directly transmitted and executed after submitted by the client, the best possible result is determined in terms of total consideration and the following execution factors are considered more important than the remaining five execution factors set out above:

- the price of the financial instrument; and
- the costs relating to execution.

As detailed above, 'price' and 'cost' will remain two of the key integral factors to execution quality for clients. Total consideration means the sum of the price and the costs incurred by clients and represents the price of the financial instrument and the costs relating to execution. The remaining five execution factors are only considered if the two execution factors mentioned above are strengthened by them, so if they have an extra positive outcome for the client in regards of total consideration.

For orders not directly transmitted and executed after submitted by the client, a third execution factor is considered more important than the remaining four execution factors. Including the two execution factors mentioned for directly executed orders, this means the following execution factors are considered to be the most important:

- the price of the financial instrument;
- the costs relating to execution; and
- the likelihood of execution and settlement.

In this case, the likelihood of execution and settlement is also taken into account compared to directly executed orders, since the order is not executed immediately. The remaining four execution factors are only considered if the three execution factors mentioned above are strengthened by them, so if they have an extra positive outcome for the

client in regards of total consideration and likelihood of execution and settlement.

Financial Instruments

LYNX will apply its Best Execution policy to the following instruments:

- Shares
- Bonds
- Funds
- Options
- ETPs
- Futures
- Metals
- Forex
- Structured products (certificates, warrants, CFDs)
- Future options (FOPs)
- OTC products

Specific client instructions

Whenever there is a specific instruction from a client with regard to an order, LYNX will transmit the order following that specific instruction. Clients should be aware that a specific instruction may prevent LYNX from taking the steps it has designed and implemented in its Best Execution Policy to obtain the best possible result for the client in respect of the elements covered by the instruction.

Order routing via IBIL

LYNX transmits orders for execution solely to third-party broker IB. LYNX has entered into this cooperation with IBIE as in LYNX' views, this enables LYNX to meet the best execution requirements in an adequate way.

LYNX is convinced that IBIE has execution arrangements in place that enable LYNX to comply with its duty to obtain the best possible result for its clients when transmitting orders for execution. More specific, LYNX has chosen IBIE because of, inter alia, the following factors:

- the order-execution policy of IB;
- execution costs;
- execution speed;
- likelihood of execution;
- market knowledge;
- the connection of IBIE to third parties (i.e. execution venues and/or other brokers intra-group or external);
- service and other factors that influence the quality of the order execution;
- IBIE possesses of the required MiFID II license.

Monitoring

Because LYNX remains responsible for obtaining the best possible result for its clients, it closely monitors the order execution arrangements and execution quality actually delivered by IBIE. In addition, LYNX monitors on a yearly basis the effectiveness of its own Best Execution Policy, and, where appropriate, corrects any deficiencies.

Top 5 execution venues

Every year LYNX will make public, for each class of financial instrument, the top five execution venues IBIEs using for the execution of orders. This Top 5 is made public on the LYNX website.

Reviewing the arrangements & policy

The review of the Best Execution Policy of LYNX takes place annually and on an event-driven basis, triggered by the following events:

- strategic policy changes; and/or
- changes in market practices (e.g. increase in number of trading venues/ market or an increase/ decrease of liquidity in areas of execution); and/or
- changes in laws and/or regulations; and/or
- approval of new products or services; and/or
- other significant changes that disable LYNX to execute orders in line with this best execution.

Client request

Upon reasonable request, LYNX will provide clients with more information about LYNX' Best Execution Policy.

Annex 7: Complaints procedure

In the event that you have a complaint about the services of LYNX, please contact the LYNX Service. This department is responsible for handling complaints. You can send us your complaint by e-mail, telephone, post or via our online chat function. Our contact information is:

- **Email address:** : service@lynxbroker.de
- **Telephone:** +49 (0)30 3032 8669 0
- **Chat:** www.lynxbroker.de
- **Post:** LYNX B.V. Germany Branch
Reklamationsmanagement
Charlottenstr. 68
10117 Berlin
Deutschland

If the Service Desk has not handled a complaint to your satisfaction, it is important that you inform us of this. The service department will then escalate the complaint on to the next level within the LYNX organisation. In this case, the complaint will be handled by LYNX's Compliance department or by another department if the nature of the claim so requires.

You will not be charged any costs with regard to the submission or handling of a complaint.

The Service Desk will confirm the receipt of a complaint within three business days and aims to settle the complaint within four weeks. In some cases, however, it may be necessary for a complaint to be investigated in more detail due to its complexity. If handling the claim takes longer than the aforementioned term of four weeks, LYNX will inform you of this in writing and will keep you informed of the progress of the complaint processing on a regular basis.

As described in Clause 14 of the Client Agreement, if you do not agree with the way your complaint has been dealt with, you can make the complaint to the Financial Services Ombudsman. Furthermore you can file a complaint.

The contact details of the conciliation body are:

Conciliation Board at the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin)

Division ZR 3,

Graurheindorfer Strasse 108,

D - 53117 Bonn,

E-mail: schlichtungsstelle@bafin.de,

Fax: +49 (0)228 4108-62299,

Website: www.bafin.de.



Annex 8: Investor compensation scheme

The Dutch Investor Compensation Scheme (BCS) provides that eligible retail clients are entitled to their claims arising from the insolvency of an investment firm up to an amount of EUR 20,000 per client:

- a. repay monies owed to and held for the client in connection with the provision of investment services; or
- b. return of financial instruments that it holds, manages or administers for a client in connection with the provision of investment services.

LYNX is an investment firm authorised by the AFM. As such, the BCS applies to it. However, LYNX does not hold funds or financial instruments for clients.

Your investment services are in fact limited, as described in clause 1 of the Client Agreement, to the receipt and transmission of orders and the opening of one or more securities accounts in the name and for the account and risk of a client with and/or through IB. For this reason, you have in principle no claims against LYNX, as mentioned above under (a) and (b), to which the Dutch BCS applies.

To the extent that IB holds funds and/or financial instruments belonging to you, the investor compensation rules applicable to IB will apply. For more information on the investor compensation regime applicable to IB, please visit the website of the local regulatory authority in Ireland: www.investorcompensation.ie.

Annex 9: Inducement Policy

Introduction

In accordance with the Markets in Financial Instruments Directive II ("MiFID II"), LYNX B.V. ("LYNX") is required to establish and implement effective organisational and administrative arrangements to take all reasonable steps to identify, monitor and manage conflicts of interest or potential conflicts of interest.

When providing investment services, LYNX receives payments from you as a customer, but also from third parties. In some cases, LYNX also makes payments to third parties in connection with the investment services provided.

This is a summary of the policy on inducements that LYNX uses to comply with the obligations under MiFID II. Further information is available on request for our private clients.

About LYNX

LYNX is an introducing broker headquartered in the Netherlands with branches in three EU countries. LYNX is also active in other EU countries and in Switzerland. LYNX opens a securities account for its clients with Interactive Brokers Ireland Limited (IBIE) or Interactive Brokers UK Limited (IBUK) and receives and transmits orders only to IBIE or IBUK.

Summary of the Inducement Policy

The LYNX Inducement Policy applies to all employees of LYNX and to all of the above activities and benefits provided and/or paid to clients or third parties in connection with the above activities. The LYNX Inducement Policy is intended to ensure that LYNX acts honestly, fairly and professionally in the best interests of its clients when providing investment and/or ancillary services to its clients, avoids conflicts of interest and takes all necessary steps to detect conflicts of interest arising from monetary or non-monetary benefits received from third parties or during the provision of investment services to the client.

LYNX does not provide or receive, directly or indirectly, any benefits in relation to its services, except in the following cases:

- (i) Payments made directly by or to the Client or the person acting on behalf of the Client.

The fees charged by LYNX are published in the list of prices and services on the LYNX website. All fees charged by LYNX to its customers can be viewed at the following link: https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf. LYNX does not offer investment advice and therefore does not charge fees for this service.

- (ii) Fees that are necessary for or contribute to the services provided by LYNX to its clients, such as settlement and exchange fees and regulatory levies or statutory fees, which by their nature cannot lead to conflicts with LYNX's obligations to act honestly, fairly and professionally in accordance with the interests of its clients (hereinafter "Reasonable Fees")
- (iii) Receipt and/or payment of fees, commissions and/or benefits of monetary value in connection with the provision of investment services and related ancillary services by LYNX to its customers ("Benefits").
 - a. The existence, nature and amount of the payment have been communicated to the customer in advance in a clear, complete, accurate and comprehensible manner. If the amount cannot be calculated precisely, the method of calculation shall be communicated;
 - b. It improves the quality of services for the customer;
 - c. It does not affect LYNX's duty to act honestly, fairly and professionally in the interest of its clients.

In the Netherlands and in countries where the Netherlands provides services, such benefits are not paid and/or received due to the prohibition of benefits under Dutch law.

In the other countries where we operate (Belgium, Czech Republic and Germany), LYNX may agree to

compensate certain third parties for the expansion of their client base or as part of a service relationship. These third parties may perform a selection function for (i) the client for whom they are seeking the investment firm with the service that best meets the client's expectations and for (ii) LYNX to whom they can introduce clients that fit into its target market(s). LYNX has established internal procedures for the selection of such third parties and organisations in order to build long-term relationships and to ensure the stability of these relationships. The remuneration of these (non-affiliated) intermediaries may consist of the payment of a commission calculated on a portion of the revenues generated or to be generated by the client or the transactions executed by the client. This amount may be spread over time to ensure the stability of the relationship.

- (iv) Minor benefits in kind if the following four conditions are met:
 - a. Improving the quality of services to the customer;
 - b. It does not affect the duty to act in the best interests of the client;
 - c. The scope and nature of in-kind contributions are limited;
 - d. the client is informed of the commission before the investment services are provided.

The following benefits are considered non-monetary benefits at LYNX:

- a. (Marketing) Information or documentation relating to a financial instrument that is published on the Website. This information is of a general, informative nature and never personalised;
- b. Participation in conferences, seminars, road shows and other training organised by professional institutions in connection with the issuance of instruments;
- c. Information in the form of technical analysis and market updates with third-party commentary and opinion;

- d. Documentation or publications that repeat or summarise public messages or statements from third parties.
- e. Information that is accessible to the public, e.g. via a website. This applies regardless of who the information originates from.
- f. Short-term reflections on current conditions, economic statistics or business results or information on upcoming issues without content analysis.
- g. Low-value entertainment such as food and beverages during a business meeting, conference, seminar or training.

Other measures:

Business gifts, provided their total value does not exceed EUR 100.00 per relationship and year.

LYNX shall ensure at all times that the above conditions are met when receiving or making payments (in the form of money or otherwise). LYNX shall keep an internal overview of all benefits paid or received and justify why these payments are paid or received in the interest of the customer. In addition, LYNX will record in what way the inducements paid or received by LYNX serve to improve the quality of the services provided to the clients concerned. LYNX will also inform clients via its website and individual reports in the account management about the actual amount of inducements received or paid in connection with its investment services. Clients may receive further information about such fees, commissions or inducements upon request. With this policy and the provision of the following information on commissions paid or received, LYNX fulfils its legal obligations and ensures a high level of transparency in connection with the investment decisions of its customers.

Further Information

If you are a private client and would like more information about our Conflicts of Interest Policy, please contact the LYNX Compliance Department at compliance@lynxbroker.de.



LYNX List of Prices and Services

You will always find the currently valid list of prices and services on our document website <https://www.lynxbroker.de/dokumente/> or directly under [https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX Preis und Leistungsverzeichnis.pdf](https://documents.lynxbroker.com/documents/IE/LYNX_Preis_und_Leistungsverzeichnis.pdf).